

Sportfahrer in geselliger Runde

Beisammensein der Mitglieder aus drei Nailaer Motorsportclubs

NAILA. – Eintracht bewiesen die drei örtlichen Motorsportclubs bei einem Beisammensein, zu dem die Sportfahrer des ADAC-Ortsclubs Frankenwald eingeladen hatten. Sportleiter Richard Heller konnte auch Abordnungen des AMC und des MSC Naila begrüßen, ferner Vorsitzenden Kurt Räthel und als neue Mitglieder Dr. Rajab-Ali Emran und Ehefrau Sigrid. Heller dankte allen Spendern und Gönnern für die Unterstützung, wobei er besonders die Pizzeria Mario, die Sparkasse Naila, die Firmen Ehrenberg, Eisen-Schaller, beide Naila, Büttner, Nordhalben, und die Bürgerbräu Naila nannte.

Nach einem gemeinsamen Spanferkelessen begrüßte auch Vorsitzender Räthel die Sportler und freute sich, daß die Runde so groß geworden war. Räthel erwähnte, daß man auch einige amerikanische Soldaten vom Standort Bindlach eingeladen hatte, um damit die Verbundenheit zum Ausdruck zu bringen. Es hätten jedoch dienstliche Hinderungsgründe entgegengestanden.

Im geselligen Teil wurden Kurt Räthel und Ehefrau Lisbeth, Vereinswirt Mario und Frau, das „Rallyteam des Jahres“, Heinz Fenzlein und Dieter Pilz, Roland Hannawald, Dr. Emran, und Richard und Carola Heller, und schließlich noch die

„Presse“ mit sinnigen Geschenken bedacht. Ein Quiz über verschiedene Wissensgebiete, vom Aberglauben über Bleigießen bis zu Fragen aus dem Polizeibereich, rundete die Veranstaltung ab. Anschließend saß man noch einige Stunden gemütlich zusammen.

6.1.1981



Mit Pokalen für besondere Leistungen und sinnigen Geschenken wurden ausgezeichnet (von links): Roland Hannawald, Heinz Fenzlein, Kurt Räthel, Dr. Rajab-Ali Emran, Dieter Pilz und Sportleiter Richard Heller.



Erstmals wurden beim ADAC-Ortsclub Frankenwald ein „Eiskönig“ und eine „Eiskönigin“, Heinrich Richter und Silvia Schletter (Mitte, mit Pokalen), ermittelt, die als Beste bei einem Eis-Slalom hervorgingen. Links Verkehrsreferent Heinz Fenzlein, rechts Vorsitzender Kurt Räthel, die die Ehrung vornahmen.

Der Ortsclub Naila im ADAC protestiert gegen geplante Mineralölsteuererhöhung

NAILA. – Beim ersten Abend 1981 des ADAC-Ortsclubs Frankenwald in der „Frankenhalle“ stellte Vorsitzender Kurt Räthel fest, daß die erste Motorsportveranstaltung dieses Jahres, der kürzliche Eis-Slalom, ein voller Erfolg gewesen sei. Weiter brachte er ein Schreiben der Stadt Naila wegen der Zuschüsse an die Vereine, die künftig gerechter verteilt werden sollen, zur Kenntnis. Wichtigster Punkt war die Protestaktion gegen die Erhöhung der Mineralölsteuer. Der ADAC-Verwaltungsrat habe eine Protestbriefaktion des ADAC gegen die von der Bundesregierung geplante Erhöhung der Mineralölsteuer beschlossen, sagte Räthel. Vordruckte Protestbriefe würden in allen ADAC-Geschäftsstellen ausgelegt und an alle Ortsclubs verteilt. Mitglieder, die sich

diesem Protest anschließen, möchten den Brief mit Namen und Anschrift unterschreiben.

Sportleiter Richard Heller berichtete, daß im neuen Jahr bisher an zwei Veranstaltungen teilgenommen wurde, so mit zwei Teams an der „Rallye Sewastopol“ in Helmbrechts und am kürzlichen Winterturnier des eigenen und Neuhauser Clubs. Beim NOO-Pokal habe Andrea Schnabel in der Rallyewertung den besten Platz bei den Damen und der ADAC-Ortsclub den ersten Platz bei den Mannschaften erringen können. Heller gab noch bekannt, daß die Sportfahrerabende künftig jeden Donnerstag in der „Frankenhalle“ stattfinden und am 23. Januar um 19.30 Uhr eine Fackelwanderung ab Schützenhaus zur „Fränza“ durchgeführt werde. Wie Heller noch berichtete, wurde im Anschluß an das kürzliche Winterturnier ein Sonderpokal „ausgefahren“, an dem sich 18 Mitglieder des eigenen Clubs beteiligten, die alle auf demselben Auto fuhren, das von Heinz Fenzlein zur Verfügung gestellt worden war. Die besten Plätze belegten Silvia Schletter und Heinrich Richter, die als „Eiskönigin“ und „Eiskönig“ gekrönt wurden.

Schatzmeister Karl Schaller machte auf die in diesem Jahr geplanten ADAC-Reisen aufmerksam, so vom 7. bis 16. Juni mit dem Flugzeug nach Moskau, Leningrad und Stockholm und vom 12. bis 18. September Rheinfahrt mit dem Schiff von Basel bis Rotterdam. Interessenten können sich an Schaller wenden.

22.1.1981

Nord-Ost- Oberfrankenpokal 1980

Die Winter-Nacht-Orientierungsfahrt „Sewastopol“ des MSC Helmbrechts war wie jedes Jahr der lokaler, legere Auftakt zum „Nord-Ost-Oberfranken-Pokal“. Die Sieger aus '79, Bernd Daum und Otmar Stengel, sind jedoch nicht angetreten. Dafür sind die „Besserwisser“ seit ein paar Jahren auch nicht mehr am Start, und so läuft die „Sewastopol“ in vorbildlicher Manier und wie immer problemlos ab. Es gewinnen Irmtraud und Klaus Berg; Siegfried Helgert und Erich Denzler kassieren aber als Zweitplacierte die ersten 30 Punkte für den „NOO-Pokal 1980“.

Bereits vierzehn Tage später, bei der Winter-WP-Fahrt des MSC Bischofsgrün, wird der allgemeine Weihnachts- und „NOO“-Friede ganz erheblich gestört. Der Protest- und Einspruchsteufel schlägt so vehement zu, daß die ONS erst im Sommer das Resultat der Bischofsgrüner Rallye endgültig feststellen kann. Rolf Richter und Gerd Kuhbandner gewinnen auf ihrem BMW mit einer halben Sekunde Vorsprung, die wichtigen Punkte für den „NOO-Pokal“ aber sammeln Bezold/Plietsch, Helgert/Denzler und Heske/Krauß.

Die vom AC Hof/Saale erstmals durchgeführte Orientierungsfahrt gewinnen Siegfried Helgert und Erich Denzler vor Bezold/Plietsch und den Vorjahres-Siegern Daum/Stengel. Diese drei Teams scheinen schon jetzt die heißesten Anwärter auf einen möglichen „NOO-Sieg 1980“ zu sein.

Von den „NOO-Teilnehmern“ gewinnt keiner in Ekersdorf – aber Bernd Daum und Otmar Stengel halten mit 30 Punkten den Anschluß an die Spitze; Paul Bezold und Gerd Plietsch, die hier zum ersten und einzigen Mal getrennt fahren, übernehmen mit 29 und 28 Punkten die Führung, da Helgert/Denzler die für ihren 1000er-Simca ungünstige WP-Fahrt als Streichergebnis gemeldet haben.

Nach der großen Sommerpause treffen sich bei der 8. Frankenwald-Orientierungsfahrt des MSC Soli Neuhaus nur noch die „NOO-Fahrer“. Und es gibt große Neuigkeiten: Sigi Helgert und Erich Denzler haben umgesattelt; von Simca auf Toyota, und von 1000 auf 1300, aber auf was für einen! „Fast-Werksfahrer“, möchte man sie neidvoll heißen. Und sie gewinnen auch gleich.

Bei der WP-Fahrt in Münchberg sind dann bereits wieder 60 Teams am „werkln“. Das Geheimrezept, WP-Fahrt, beginnt sich auszuzahlen. Zwar gibt es immer wieder Probleme mit der Geheimhaltung, aber die gibt's ja bei den Ories auch – und trotzdem ist ein guter Beifahrer nötig. Zum ersten Mal im „NOO-Pokal“ angetreten, gewinnen sofort „Jaster“ Friedrich und Jürgen Popp vom MSC Helmbrechts. Mit 29 Punkten übernehmen Daum/Stengel jetzt die Führung im Pokal.

Die große Diskrepanz zwischen WP- und Orientierungsfahrt zeigt sich bereits eine Woche später beim ADAC Naila – ganze 28 Teams sind am Start. Nicht gerade das, was sich die Verantwortlichen vielleicht vorgestellt haben; obwohl es sehr schade ist, scheint die Orientierungsfahrt momentan keine Zukunft zu haben. Siegfried Helgert und Erich Denzler feiern ihren dritten „NOO-Sieg“ in dieser Saison, die Zweitplacierten aber sind wahrscheinlich die Glücklichen: Bernd Daum und Otmar Stengel steuern fast unauffhaltsam einen zweiten „NOO-Gesamtsieg“ in Folge an.

Vorletzte Veranstaltung: Clubrallye nach der alten Form mit OE, beim MC Hof/Saale. 37 Starter sind sehr wahrscheinlich dem Saison-Ende und der wenig glücklichen Rallye des Vorjahres zuzuschreiben. In den Ergebnislisten taucht ein neuer Name auf: Manuel Caamano und Arnold Hartmann feiern mit ihrem „Winzling“, einem HONDA Civic, ihren ersten „NOO-Sieg“ in dieser Saison. Dann das Finale: Bernd Daum und Otmar Stengel gewinnen ihre Klasse und damit den „NOO-Pokal 1980“. – Glückwunsch, an dieser Stelle!

Trotzdem aber muß Kritik geübt werden, und zwar

negativ! Nicht an den Gewinnern, nein, am System! Die Wertung nach dem Gesamtklassement ist keinesfalls mehr zeitgemäß. Und selbst wenn der Änderungsantrag an die „NOO-Versammlung“ nicht ganz richtig formuliert war, die ganze Angelegenheit deswegen abzutun und beim „alten“ zu belassen, war auf keinen Fall richtig und dem Sport auch in keiner Weise dienlich. Denn es wird immer irgendwelche Klassen geben, in denen während einer Saison fast keine Konkurrenz startet – wer sich hier engagiert, kann fast sicher den „NOO-Titel“ mit nach Hause nehmen.

Die Auswahl der zum Pokal zählenden Veranstaltungen war nicht schlecht. Im Nachhinein betrachtet, kann man bis auf die Organisationsmängel bei der Bischofsgrüner Winterrallye keinen Veranstalter ernsthaft bemängeln. Im Gegenteil. Es dürfte sich langsam, aber sicher abzeichnen, welche Veranstaltungen zum Pokal zählen sollten und welche nicht.

Gerd Plietsch

Hauptversammlung des ADAC Naila

Einblick in die rege Tätigkeit auf den verschiedenen Sektoren des ADAC-Ortsclubs Frankenwald Naila gaben die Berichte anlässlich der Hauptversammlung in der „Frankenhalle“. Vorsitzender Kurt Räthel freute sich eingangs besonders über die Anwesenheit vieler älterer Mitglieder. Der verstorbene Clubkameraden wurde ehrend gedacht.

Im Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr riß Räthel kurz die wichtigsten Ereignisse, wie Eis-Turnier, ADAC-Slalom auf der Autobahn, Geschicklichkeitsturnier, Stern- und Zielfahrt nach Naila, Kinder-Kett-Car-Rennen, Fahrradturnier, 2. ADAC Club-Rallye 1980, Besuch der Gau-Hauptversammlung in Gerolzhofen, Flureise nach Lissabon und Herbstfahrt nach Lugano an. Außerdem hatte man Jubiläumsfeiern der Motorsportclubs Nordhalben und Geroldsgrün besucht. Mit zwölf Hauptclubabenden und sechs Vorstandssitzungen sei auch das normale Clubleben sehr rege gewesen, stellte Räthel fest.

Der Bericht des Schatzmeisters Karl Schaller war erfreulicher, als in den letzten Jahren. Seit Jahren sei wieder einmal ein größerer Überschuß erzielt worden und dadurch könnten die geplanten Aktivitäten die gewünschte finanzielle Absicherung erhalten, sagte Schaller. Auch 1981 wolle man sparsam wirtschaften. Bei der Stadt Naila bedankte sich der Schatzmeister für den Zuschuß von 100 Mark, der er aber in Anbetracht der Jugendarbeit und vielfältigen Tätigkeiten des Clubs als „sehr niedrig“ bezeichnete. „Wir führen Ziel- und Sternfahrten nach Naila durch und unsere Mitglieder beteiligen sich an solchen Fahrten in ganz Deutschland, wodurch Naila bekanntgemacht wird“, bemerkte Schaller. Deshalb wäre ein höherer Zuschuß seitens der Stadt gerechtfertigt.

Zur Mitgliederbewegung sagte der Schatzmeister noch, daß nach einem Neuzugang von 20 Mitgliedern und verschiedenen Ausritten jetzt 255 Mitglieder im Ortsclub seien. Eine weitere Werbung wäre erforderlich. Dabei verwies Schaller auf den geringen Jahresbeitrag von 15 Mark. Für die Rechnungsprüfer erteilte Franz Wohn Entlastung.

Sportleiter Richard Heller bemerkte zunächst, obwohl der Motorsport immer teurer werde, wolle man auch weiterhin daran festhalten „und wir sind dankbar für jede Unterstützung“. Daraufhin berichtete er über die Einzelheiten des motorsportlichen Lebens im Club. Leider könne man die Slalomwettbewerbe nur auf der stillgelegten Autobahn austragen, da im Bereich von Naila keine Slalomstrecken zur Verfü-

gung stünden. Dadurch fehlen auch teilweise die Zuschauer.

Von zehn Aktiven sind im Vorjahr 100 Starts absolviert worden. Die gezahlten Startgelder bezifferte Heller auf 3000 Mark. Im NOO-Pokal 1980 hat der Ortsclub Naila Platz 1 bei den Mannschaften belegt. Beste Dame war Andrea Schnabel vom ADAC Naila, jeweils in der Disziplin „Rallye“. Heller dankte allen Helfern bei den Veranstaltungen, den Anliegern für ihr Verständnis, dem Roten Kreuz, der FFW, der Polizei, der Stadt Naila und den Sponsoren, der Bürger- und Schützengesellschaft für die Überlassung des Schützenplatzes, weiter der Gefra, der Sparkasse und den zwei Nailaer Pizzerias, sowie der „Presse“ für die Unterstützung.

Die sechs Besten der Fahrradturniere aus Naila und Schwarzenbach a. Wald haben am Bezirksturnier in Scheßlitz teilgenommen. An sonstigen Aktivitäten erwähnte der Sportleiter noch den Besuch der „Jochen-Rindt-Show“ in Essen, die jede Woche stattfindenden Sportfahrerabende mit Filmvorträgen, eine Fackelwanderung, regelmäßige Filmabende im Rahmen der Clubsport-Meisterschaften, die Betreuung der Nailaer IVV-Wanderung mit Übernahme des Strecken-Services durch den ADAC und den Eispokal 1981, der vom Nailaer ADAC initiiert und wesentlich mitgetragen worden sei.

In einer Vorschau auf 1981 erwähnte Heller den Auto-Slalom am 12. April 1981 auf der stillgelegten Autobahn bei Feilitzsch, der vom ADAC Naila ausgerichtet wird, Geschicklichkeitsturniere für Autos und Fahrräder auf dem Zentralparkplatz, die „3. Frankenwald-Club-Rallye“ am 18. Oktober, die zur Deutschen Clubsportmeisterschaft 1981 gewertet wird, sowie die Clubsportmeisterschaften im Kegeln, Boggia, Minigolf und Schießen.

Vorsitzender Räthel dankte für die unermüdliche Tätigkeit des Sportleiters und seiner Helfer.

Touristik- und Vergnügungsreferent Roland Hannawaldt berichtete, daß an der Stern- und Zielfahrt nach Naila insgesamt 243 Fahrer aus der Bundesrepublik und den Nachbarländern teilgenommen haben. In Heiligenstadt habe ein Treffen mit Nürnberger Clubkameraden stattgefunden. Auch dieses Jahr wird vom 15. bis 17. Mai eine Sternfahrt und vom 15. März bis 15. Oktober eine Zielfahrt nach Naila ausgetragen.

Verkehrsreferent Heinz Fenzlein berichtete von einer Verkehrsschau in Schwarzenbach a. Wald, an der er teilgenommen hatte.

Reiseleiter Karl Schaller rief noch einmal die Einzelheiten der Flugreise nach Portugal und der Bahnreise nach Lugano in Erinnerung. 1981 werde vom 7. bis 16. Juni eine

Flugreise nach „Moskau - Leningrad - Stockholm“ gestartet, für die noch einige Plätze frei sind. Vom 18. bis 24. September findet eine große Rheinfahrt mit dem Schiff von Basel bis Rotterdam mit mehreren Landausflügen statt. Auch hier können noch Plätze belegt werden. Abschließend gab Schaller noch bekannt, daß die Teilnahmehefte für den Heimat-Touristik-Wettbewerb bei ihm abgeholt werden können.

Franz Wohn stellte vor der Entlastung des Gesamtvorstandes fest, aus der Vielzahl der Veranstaltungen habe entnommen werden können, daß sich im Ortsclub „etwas tut“. Er dankte dem Vorstand mit Kurt Räthel an der Spitze. Laut ADAC-Satzung war in diesem Jahr die Neuwahl der „ungeraden Zahlen“ des Vorstandes notwendig, also der halben Vorstandschaft. Gewählt wurden Kurt Räthel als erster Vorsitzender, Karl Schaller als Schatzmeister, Helmut Frank als Schriftführer, Heinz Fenzlein als Verkehrsreferent und Roland Roßmanith als Jugendreferent.

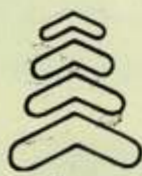
Breiten Raum der Besprechungen nahm noch die Vorbereitung der Gau-Hauptversammlung am 28. März in der „Frankenhalle“ ein, die vom Nailaer Ortsclub ausgerichtet wird. Rund 360 Delegierte aus dem ganzen Nordbayerischen Raum werden erwartet. Für die Ehefrauen wird ein extra Damenprogramm abgewickelt. Am 27. März 1981 um 17 Uhr wird der Gau-Hauptvorstand im Rathaus empfangen.

SPEISEN- UND GETRÄNKEKARTE



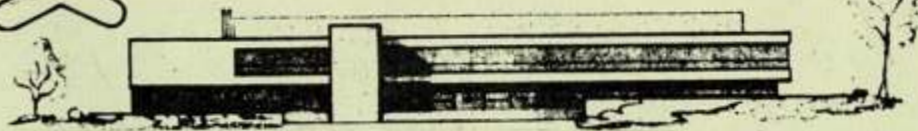
GAU- HAUPTVERSAMMLUNG

**am 28. März 1981
in der
FRANKENHALLE NAILA**



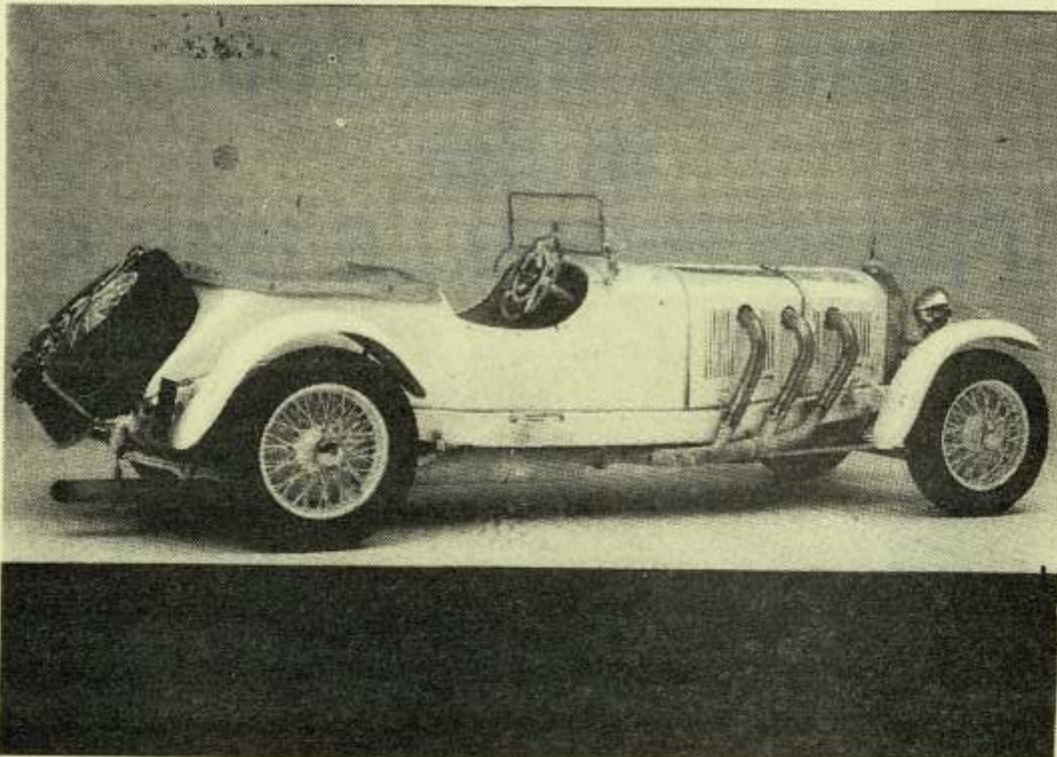
FRANKENHALLE

Naila



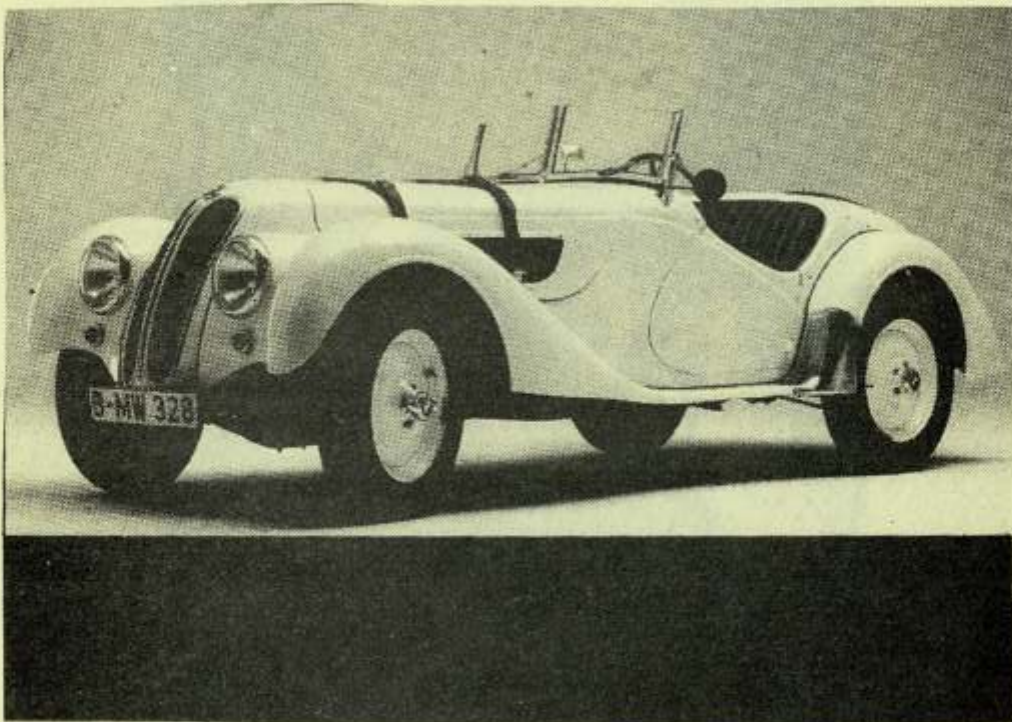
GETRÄNKE

Flasche Pilsner	0,5l	2,00 DM
Flasche Alt Nailaer Dunkel	0,5l	2,00 DM
Spezi	0,5l	2,50 DM
Apfelsaft	0,2l	1,60 DM
Selters Wasser	0,33l	1,50 DM
Weinschorle	0,5l	3,00 DM
Kleiner Bocksbeutel	0,25l	5,00 DM
Oppenheimer Krötenbrunnen	0,2l	3,50 DM
Schloß Böchingen piccolo		5,00 DM



FÜR DEN KLEINEN HUNGER

Wurstsemmel	1,20 DM
Käsesemmel	1,20 DM
Schinkensemmel	1,50 DM
Wurstbrot	5,00 DM
Käsebrot	5,00 DM
Lachsbrot	5,50 DM



MITTAGSKARTE (nur im Restaurant)

Schaschlik mit pommes frites	5,80 DM
Bayerischer Schweinebraten mit Klößen und Salat	8,90 DM
Rheinischer Sauerbraten mit Klößen und Salat	9,80 DM
Jägerschnitzel mit Spätzle und Salat	11,80 DM
Zigeuner Schnitzel mit Reis und Salat	11,80 DM



„Eis-Pokal“ bereichert Motorsport

Neuaufgabe 1982 geplant / Bei Sportfahrerabend des ADAC-Ortsclubs Frankenwald zog Richard Heller Bilanz

NAILA. - Ein erfreuliches Resümee konnte Sportleiter Richard Heller vom ADAC-Ortsclub Frankenwald beim jüngsten Sportfahrerabend in der Frankenhalle über den 1981 erstmals ausgetragenen „Oberfränkischen Eis-Pokal“ ziehen, für den der Nailaer Club federführend war. Auftakt waren die Doppelveranstaltungen des ADAC Naila und der „Solidarität“ Neuhaus, wobei in Naila 89 und in Neuhaus 88 Fahrer an den Start gingen. Außerdem wurden jeweils sieben Mannschaften ge-

nannt. Dann folgte das Winterturnier des MC Hof im Steinbruch bei Köditz, zu dem sich 107 Fahrer einfanden und zehn Mannschaften starteten. Beim Turnier der Sportfahrer Konradsreuth waren 102 Fahrer und neun Mannschaften beteiligt. Dann

nier in Markt-leuthen, bei dem 92 Fahrer antraten.

Sportleiter Heller betonte, der erstmals veranstaltete „Oberfränkische Eispokal“ könne als ein Erfolg und eine Bereicherung im Motorsport angesehen werden. Die Statistik ergebe

den ADAC Naila erringen. J. Räthel erreichte Platz 11 und bei sechs Starts sechs Pokale. Platz 15 kam Horst Ehrenberg mit seinem alten „Käfer“ bei sechs Starts sechs Pokale errang. Fenzlein absolvierte sechs Starts erhielt vier Pokale, Roland Schirner bei fünf Veranstaltungen an Start und holte vier Pokale.

Bei nur vier Veranstaltungen führte Richard Heller, wobei er bei sechs Starts sechs Pokale auf sein Konto verbuchen konnte. Andrea Schnabel erreichte in der Gesamtwertung den zweiten Platz, obwohl sie nur bei vier Veranstaltungen den Start ging. Weiter waren Roland Findeiß, Reinhard Roßmann, Bernd Ehrenberg, Gerhard Wolpert und Bernhard Funk bei verschiedenen Turnieren dabei. Insgesamt konnten die Fahrer des ADAC Frankenwald-Naila bei 78 Starts 41 Pokale erringen.



Die erfolgreichsten Sportfahrer des ADAC-Ortsclubs Frankenwald mit den bei den Winterturnieren errungenen Pokalen (von links): Heinrich Richter, Sportleiter Richard Heller, Andrea Schnabel, Roland Schirner, Heinz Fenzlein, Jochen Räthel und Horst Ehrenberg.

war der Motorsportclub Naila (MSC) an der Reihe. Hier gingen 111 Fahrer und zehn Mannschaften an den Start. Nach dieser Veranstaltung konnte jeder Fahrer sein schlechtestes Ergebnis der fünf Turniere streichen. Die Entscheidung über die besten Plazierungen fiel beim letzten Tur-

folgendes Bild: an den sechs Veranstaltungen beteiligten sich 184 Fahrer aus 32 Motorsportclubs, die 589 Starts absolvierten. Dabei wurden 233 Pokale vergeben. Unter den Startern waren auch 17 Damen. Auf einem Fragebogen hätten sich alle Fahrer für eine Fortsetzung des Eispokals ausgesprochen, weshalb in der Wintersaison 1981/82 der „2. Oberfränkische Eis-Pokal“ ausgetragen werde, sagte Heller.

Sehr erfolgreich war der „Eispokal 81“ für die Sportfahrer des ADAC Naila. Heinrich Richter erreichte unter den 184 Startern den 9. Platz und konnte bei elf Starts acht Pokale für

Frühjahrs-Automobil-Slalom des ADAC Naila war gelungener Auftakt für die Saison 1981

Bei strahlendem Sonnenschein kamen zahlreiche interessierte Motorsportfans zur Autobahn bei Feilitzsch

NAILA. - Zum Auftakt der Motorsportsaison 1981 veranstaltete der ADAC-Ortsclub Frankenwald seinen Frühjahrs-Automobil-Slalom auf der stillgelegten Autobahn bei Feilitzsch. Strahlender Sonnenschein bildete den äußeren Rahmen, so daß sich auch zahlreiche Motorsportfans

Bremsen in diesem abgelegenen und ruhigen Winkel des Landkreises unweit der Zonengrenze. Im Fahrerlager herrschte emsiges Treiben. Viele montierten anstelle der normalen Straßenreifen besonders weiche Pneu's auf ihre Fahrzeuge, die sich gut zum Slalomfahren eignen. Die

sorgte Gerhard Röbler. Vor dem Start des ersten Fahrzeuges hielt Sportleiter Richard Heller eine kurze Begrüßungsansprache, wobei er besonders die am weitesten angereisten Motorsportler willkommen hieß, die aus dem Nürnberger Raum kamen. Dann entwickelte sich ein spannen-

keit, noch zwei „Hoffnungsläufe“ absolvieren und sich dadurch Pokal zu sichern. Mit dieser ersten Einführung im nordostbayerischen Bereich gab man Fall die bei den Wertungsläufen „I“ hatten, noch eine Chance. Nach Durchgang der Serienfahrzeuge gegen 14.30 Uhr die erste Siegrung für die Gruppe I statt. Grusieger wurde Peter Prymjak MSC Tirschenreuth. Mit der S ehrung für die Gruppe II (Sfahfahrzeuge) ging die Veranstaltung gegen 17.30 Uhr zu Ende.

Folgende Fahrer erhielten Pokal: Klasse I: Lutz Emtmann, Stefan Ley, Manuel Camaano, alle AC; Klasse II: Thomas Schinner, ner-Team Mehlmeisel, Dieter roll, MSC Sophiental, Franz S Kellner-Team, Josef Ritter, MSC chenthumbach; Klasse III: Friedrich Hofmann, Bernd H beide MSC Kasendorf, Karl Flei Kirchentumbach; Klasse IV: chael Hollweck, MSC Kaser Karl-Heinz Mager, MSC Ge Ernst Barth, MSC Scheßlitz, Mötchenbacher, MSC Fränk Schweiz; Klasse V: Peter Pry Tirschenreuth, Martin Me Scheßlitz, Siegmar Walter, MS schofsgrün; Klasse VII und VII gar Blumreich, Gefrees, Uwe mann, Tirschenreuth, Udo MSC Presseck; Klasse IX u Peter Bögner, MC Hof, Ber Boese, Presseck, Manfred I both BMC Ekersdorf, Walter



Die Klassensieger der Gruppe I (Serienfahrzeuge) stellten sich nach der Siegerehrung zu einem Foto (von links): Peter Prymjak, Tirschenreuth (Gruppensieger), Michael Hollweck, Kasendorf, Christine Höreth, Kasendorf (beste Dame), Karl-Friedrich Hofmann, Kasendorf, Thomas Schinner, Mehlmeisel, und Bernhard Greim, Presseck. Hinten Sportleiter Richard Heller und Slalomleiter Helmut Hauke.

als Zuschauer einfanden, die entlang der Rennstrecke auf mitgebrachten Decken und Liegestühlen lagerten. Einen Tag lang herrschte eine typische und prickelnde Rennsportatmosphäre mit rhythmisch aufheulenden Motoren und quietschenden

Veranstaltung war die erste für den Nord-Ost-Oberfranken-Pokal (NOO) 1981 und galt gleichzeitig für die oberfränkische ADAC-Bezirksmeisterschaft im Autoslalom. Mit 72 Startern wurde dieselbe Zahl wie im Vorjahr erreicht. Es war also keine Einbuße gegenüber 1980 festzustellen. Die Sportfahrer „frönen“ ihrem Hobby nach wie vor und verzichten lieber auf etwas anderes.

Bereits früh um 7 Uhr brach die „Crew“ der Nailaer ADACler mit vier Transportfahrzeugen auf, die von den Firmen Eisen-Schaller, Autoräthel, Seifert & Klöber und von Roland Roßmanith zur Verfügung gestellt worden waren, um zum „Einsatzort“ zu fahren. Auf der früheren Autobahn Hof-Chemnitz hinter Feilitzsch wurde dann die 600 Meter lange Slalomstrecke mit 70 Pylonen und alten Gummireifen aufgebaut, die bis 9 Uhr „stehen mußte“, da sie zu diesem Zeitpunkt von den Sportkommissaren Klaus Gräbner und Jochen Fränkel, beide aus Hof, abgenommen wurde. Der Slalom setzte sich aus kurzen Sprintstrecken und „Flaschengassen“ zusammen, wodurch die Autos immer wieder „heruntergebremst“ wurden und zu schnelles Fahren verhindert wurde. Bei Umwerfen einer Pylone gab es für den Fahrer drei Strafsekunden, die nicht mehr aufzuholen waren. Der Wettbewerb umfaßte einen Trainingslauf und zwei Wertungsläufe, die addiert wurden.

Gestartet wurde in zwei Gruppen: Serienfahrzeuge und Spezialfahrzeuge (verbesserte) in insgesamt 13 Klassen. Die Fahrzeugabnahme be-

der Kampf um die beste Platzierung in den einzelnen Klassen sowie um den Sieg in den beiden Gruppen. Als Starter wechselten sich Horst Ehrenberg und Heinrich Richter ab, selbst aktive Fahrer, und Sportleiter Heller gab über die Lautsprecheranlage die jeweils gefahrenen Zeiten bekannt. Der „alte Fuchs“ Edgar Blumreich vom MSC Gefrees fuhr in der Klasse VIII die Tagesbestzeit. Er wurde auch Gruppensieger in der Gruppe II. Nach Durchgang jeder Klasse wurden die Fahrzeuge in einer Kolonne vom Ziel an den Start zurückgeführt, wofür Dieter Pütz zuständig war. Als Sachrichter und Streckenposten waren Andreas Stöhr, Harald Burkel, Jörg Friedrich, Ralf Thürmer und Roland Hannawald verantwortlich. Slalomleiter war Helmut Hauke. Für die Streckenposten hatte das Überlandwerk Naila vier Funk-

MSC FRANKISCHE SCHWEIZ, insbes. Gerd Greiner, Bischofsgrün, Pet Kormann, Solidarität Neuhau Klasse XIII: Horst Ehrenberg, ADA Naila.

Beste Damen: Gruppe I Christ Höreth, MSC Kasendorf; Gruppe Brigitte Munzert, ADAC Naila. Bster Tageslizenzfahrer war Siegfri Blöckel vom MSC Kasendorf. F alle gab es Sonderpokale. Bei d „Hoffnungsläufen“ holten sich no Bernhard Greim, MSC Presseck, der Gruppe I und Siegfried Helge TMC Hof, in der Gruppe II Pokale. der Mannschaftswertung lag d MSC Kasendorf vorne, vor dem M Naila und dem ADAC Naila.



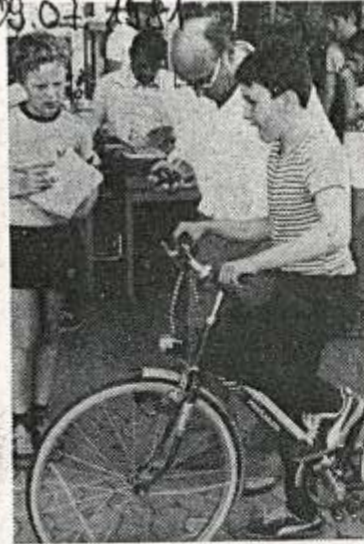
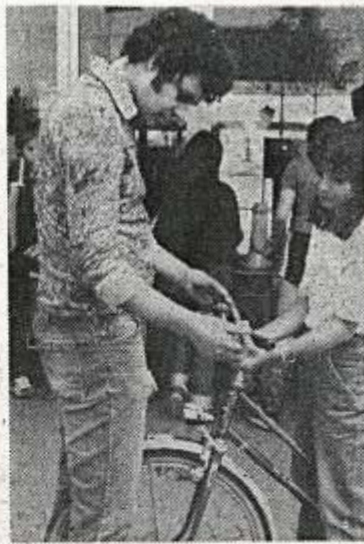
Für das leibliche Wohl der Fahrer sorgten Karin Pößnecker und Brigitte Munzert (gleichzeitig beste Dame in der Gruppe II), von links, am Verpflegungsstand



Ein Blick auf das Fahrerlager und die Rennstrecke, oben, auf der stillgelegten Autobahn bei Feilitzsch

sprechgeräte zur Verfügung gestellt.

Eine große Zahl weiterer Aktiver des ADAC-Frankenwald waren notwendig, um die Veranstaltung reibungslos abwickeln und alle Fahrer zufriedenstellen zu können. In jeder Klasse standen für 30 Prozent der Teilnehmer Pokale zur Verfügung. Nach Durchgang jeder Klasse hatte der Fahrer, der nur einen Platz hinter den Pokalrängen lag, die Möglich-



97 BUBEN UND MÄDCHEN der Volksschule Schwarzenbach/Wald beteiligten sich an einem Fahrradturnier, das mit Unterstützung des ADAC-Ortsclubs Naila in den Anlagen der Schule stattfand. Bei den sieben Pflichtübungen mußte auf Zeit gefahren werden, dazu wurden, wenn die Aufgaben nicht oder nur teilweise erfüllt wurden, Strafpunkte verteilt. Lehrer Reinhard Denk, der die Leitung des Turniers hatte, gab am Schluß bekannt, daß Thomas Weber von der Klasse 7a bei null Fehlern mit 1:15,33 Minuten Tagesbester geworden sei. In der Gruppe I (1971/72/73) kam bei den Buben Hans Jürgen Jedlitschka mit null Fehlern und 1:21,12 auf den ersten Platz vor Jörg Fehn, Marcus Bost, Martin Friedrich und Matthias Will, bei den Mädchen dieser Altersgruppe lag Petra Wunner mit 3 Fehlern und 1:36,75 vor

09.07.1981
Heike Limmer und Martina Gemeinhardt. In der Gruppe II (1969/70) siegte bei den Buben Matthias Schmidt mit null Fehlern in 1:21,15 vor Alexander Schmidt und Thomas Löhner, bei den Mädchen gewann Silke Fehn mit 4 Fehlern in 1:31,22 vor Heike Köcher und Andrea Hain. Bester der Gruppe III war der Tagessieger Thomas Weber, dann folgten Joschim Rank, Norbert Grüner und bei den Mädchen siegte Ulrike Klein mit sieben Fehlern in der Zeit von 1:27,55 vor Petra Meyer und Sandra Rank. Oberlehrer Hans Hagen war mit der Inspektion der Fahrräder beauftragt, Lehrer Max Geißer kümmerte sich um die richtigen Maße und Konrektor Hans Güntzel war für das „Achtung – fertig – los“ verantwortlich; wenn man dann auf der Strecke war, war alles nicht so einfach, wie es vorher aussah (von links nach rechts).



EN FEST und motorsportlichen Vorführungen beging Frankenwald die Einweihung der neuen Sportfahrer-reuther Weg, die in Eigenleistung ausgebaut wurde. Für

die Besucher gab es Faßbier, Bratwürste und Steaks. Im Freien waren Tische und Bänke aufgestellt. Rechts die junge Moto-Cross-Fahrertruppe des Clubs (Bild links), die im Verlauf des späten Nachmittags akrobatische Kabinett-



stückchen auf ihren Spezialmotorrädern zeigte, Bild Mitte und rechts. Dazu gehörten Fahrten über ein Sprungbrett und meterweite Luftsprünge. Die Veranstaltung fand bei allen Teilnehmern guten Anklang.

9.7.1981

31.7.1981



Am vergangenen Wochenende fanden die Turniere des ADAC Naila statt

Unter dem Motto „Wer wird Meister auf zwei Rädern“ werden in ganz Deutschland durch den ADAC, in Verbindung mit dem Deutschen Verkehrssicherheitsrat e.V. (DVR) und dem Bundesminister für Verkehr, seit einigen Jahren Fahrrad- und Mofaturniere durchgeführt. Der Millionste Teilnehmer an diesen Turnieren wurde vor einem Monat durch Verkehrsminister Volker Hauff in Köln geehrt.

Das Turnier, daß neben einem gezielten Fahrtraining und -test auch eine technische Überprüfung der von den Kindern benutzten Fahrrädern beinhaltet, hat viele Förderer. Der diesjährige Bundeswettbewerb wird durch die Deutsche Milch (Centrale Marketinggesellschaft der Deutschen Agrarwirtschaft m.b.H.) in Bonn gefördert.

Es gibt vier Turnierarten: Ortsturniere, Bezirksturniere, Gauturniere und das Bundesturnier.

Sein drittes Fahrradturnier und das zweite Mofa-Moped-Ortsturnier hielt der ADAC-Ortsclub-Frankenwald Naila am Samstag auf dem Badparkplatz in Naila ab. 48 Jungen und Mädchen fanden sich mit ihren Fahrrädern zum Wettbewerb ein. Bevor sie an den Start gehen konnten, wurden ihre Fahrräder auf die Verkehrssicherheit von Herrn Polizeiobermeister Georg Wirth (Landespolizei-Inspektion Naila) überprüft. Hier gab es schon die ersten Minuspunkte für die Teilnehmer.

Neun Aufgaben waren dann von den Teilnehmern zu erfüllen. Diese Aufgaben richteten sich nach den Anforderungen des Straßenverkehrs. In vier Gruppen wurde um Punkte und Pokale gekämpft. Die Gruppensieger haben die Möglichkeit am 20. September in Ebermannstadt an der Bezirksmeisterschaft Oberfranken teilzunehmen. Die Sieger sind:

Gruppe I Mädchen:

1. Manig Ute, 2. Wolfrum Katja, 3. Manig Angela.

Gruppe I Jungen:

Spindler Carsten, 2. Hoffmann Jörg, Bischoff Matthias

Gruppe II Jungen:

Peetz Michael (Gesamtsieger), 2. erpich Stephan, 3. Marcus Martin

Gruppe III Jungen:

1. Feiler Thomas, 2. Zurek Bernd, 3. Frinzel Klaus.

Vorsitzender Kurt Räthel dankte in seiner Ansprache allen Teilnehmern und Gönnern des Turniers. Sein besonderer Dank galt: Der Stadt Naila, der Landespolizeiinspektion Naila, der Deutschen Milchindustrie, den Sportfahrern Konradsreuth, den Firmen Auto Wolfrum, Paul Hohmann, Zubehör Frank KG Naila, Eisen-Schaller Naila, BHB Naila, BASF, Eisdielen Naila, Feinkost Lommer, Schmidtbank Naila, Sparkasse Naila, Volksbank Naila, Speisegaststätte Froschgrün und der Deutschen Bundesbahn.

Die besten drei Teilnehmer jeder Gruppe bekamen Pokale und Urkunden sowie Sachpreise. Auf den folgenden Plätzen gab es noch Urkunden und Sachpreise.

Anschließend wurden die Teilnehmer der Sonderklasse (Fahrradfahrer über 15 Jahre geehrt). 1. Roland Neigart, Freikirchen; 2. Reinhard Roßmanith, ADAC Naila; 3. Heinrich Richter, ADAC Naila; 4. Walter Wolfrum, Soli Neuhaus; 5. Dieter Centner, ADAC Naila; 6. Wolfgang Schneider, 7. William Niese, 8. Harry Burkel, 9. Rainer Hölzel (alle Sportfahrer Konradsreuth). Beste Dame wurde Carola Heller vor Silvia Schletter (beide ADAC Naila).

Anschließend wurde dann das Mofa-Moped-Mokick-Turnier abgehalten.

ADAC Naila bei Kart-Slalom erfolgreich

Erfolgreich waren die Junioren des ADAC Naila beim 1. Konradsreuther-Jugend-Kart-Slalom. Zahlreiche Jugendliche hatten sich zu dieser Veranstaltung der SF Konradsreuth eingefunden. Den ADAC Naila vertraten dabei: Uwe Reuther, Gerd Wagenführer, Stefan Kindlein, Samuel Wäsch u. Michael Unglaub.

Mit 4 PS wurde in den drei Altersgruppen um Plätze und Pokale gekämpft. Samuel Wäsch lag gleich am Anfang an der Spitze. Da aber die Teilnehmer mehrmals am Tag starten durften (der beste

Die Aufgabenstellung bei diesem Turnier war die gleiche wie bei den Fahrrädern. Zusätzlich wurde aber noch ein Querbalken in den Parcours eingebaut, der ohne Berührung des Vorderrades zu überfahren war. Die Gruppensieger waren hier: Hüttner Wolfgang (SF Konradsreuth), Vödösch Michael (Döbra), Burkel Harry (SF Konradsreuth).

Als letzte Veranstaltung des Tages stand dann das Motorturnier auf dem Programm. Die Motortrad-Gruppe (MRG) des ADAC Naila hielt unter der Leitung von Thomas Hüttner dieses 1. Motortrad-Turnier ab. 11 Fahrer fanden sich am Start ein, von denen zwei Mannschaften genannt wurden.

In der Klasse III über 350 ccm gab es folgende Placierungen: 1. Ronald Knörnschild (Soli Neuhaus), 2. Matthias Wolfrum (ADAC Naila), 3. Ernst Benker (SF Konradsreuth) 4. Christoph Taig (ADAC Naila), 5. Stefan Hagen (SF Konradsreuth), 6. Thomas Hüttner (ADAC Naila), 7. Thomas Schmidt (SF Konradsreuth)

In der Klasse IV Enduro-Maschinen gab es folgende Placierungen: 1. Holger Griebhammer (ADAC Naila), 2. Ralf Rauch (ADAC Naila) 3. Harald Burkel (ADAC Naila), 4. Heinrich Richter (ADAC Naila).

Mannschaftswertung: ADAC Naila vor Sportfahrern Konradsreuth.

Lauf wurde gewertet) kam auch die Konkurrenz immer näher. Leider fuhr Samuel (Sammy) schon am Vormittag wieder nach Naila zurück, denn nachmittags wurden die Zeiten durch die abtrocknende Strecke immer besser. Jetzt schlug Uwe Reuther bei fast optimalen Wetterbedingungen zu. Es reichte am Schluß für den dritten Platz und einen Pokal in seiner Gruppe. Auf Platz 5 kam Gerd Wagenführer. In der Klasse 3 belegte Stefan Kindlein Platz 7, Samuel Wäsch Platz 10 und Michael Unglaub Platz 11. Außerdem erreichten die Junioren des ADAC Naila in der Mannschaftswertung den 2. Platz. Pokale und Bilder dieser Veranstaltung sind im ADAC-Schaufenster ausgestellt.



ADAC-Junior-Team-Naila

Seit Jahren ist der ADAC-Ortsclub Naila auf dem Gebiet der Jugendverkehrserziehung tätig. Dies geschah hauptsächlich in Form von Fahrrad- und Mofa-Turnieren. In letzter Zeit ist beim ADAC-Deutschland ein umfangreiches Angebot an sportlichen Programmen für Jugendliche und Kinder entstanden. Dieses Angebot steht unter dem Motto: „Sport und Spaß mit dem ADAC“. Die tollsten Freizeit-Tips vom ADAC für Junge Leute von 8 bis 18 Jahre.

Der ADAC Naila hat daraufhin eine Jugend-Gruppe mit dem Namen ADAC-Junior-Team-Naila gegründet. Verantwortlicher Leiter dieses Junior-Teams ist Jugendreferent Reinhard Roßmanith aus Naila.

Einige Fahrer dieses Teams haben schon erfolgreich an Kart- und Jugend-Trial-Lehrgängen teilgenommen. So waren sechs Junioren im Frühjahr beim ADAC-Trial-Lehrgang in Nürnberg. Unter Anleitung von bekannten Trialfahrern wurde das Fahren im Gelände geübt. Allen Teilnehmern machte es sehr viel Spaß. Für die Jugendlichen entstanden keine Unkosten.

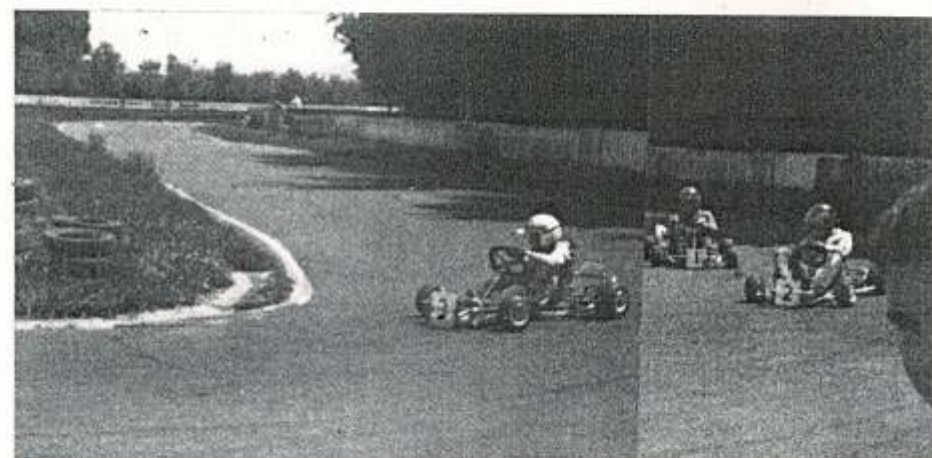
Ebenso war es beim Kart-Lehrgang in Gerolzshofen. Auf original Renn-Karts wurde ein Tagesprogramm durch den ADAC erstellt, das es in sich hatte. Bevor es zum Fahren ging, mußten die Junioren erst einmal im körperlichen Training ihre Fitneß unter Beweis stellen. Nachmittags ging es dann auf der Rennstrecke mit den Karts voll zur Sache. Kurventechnik, Anbremsen, Ausbremsen, Windschattenfahren war der übliche Sprachgebrauch der Teilnehmer. Drei Fahrer des ADAC-Junior-Teams qualifizierten sich zum Fortbildungslehrgang, der vergangene Woche stattfand.

Auch im BMX-Sport ist der ADAC Naila tätig. Eine Trainingsmöglichkeit gibt es jetzt schon. Der Patenverein MSC Schauenstein stellt seine BMX-Strecke für das Nailaer Junior-Team zur Verfügung. In diesem Jahr soll dann noch ein BMX-Rennen auf dieser Strecke stattfinden.

Der ADAC Naila ist seit einem Jahr auf der Suche nach einem clubeigenen BMX-Gelände. Für jede Unterstützung dieses Vorhabens wäre er sehr dankbar.

Ab der nächsten Woche gibt es bei allen Tankstellen in Naila / Selbitz und Schwarzenbach a. Wald das neue Info-Blatt des ADAC Naila, den „ADAC-JUNIOR“. In der ersten Ausgabe ist das gesamte Jugendprogramm des ADAC

aufgeführt. Beitrittserklärungen für das ADAC-Junior-Team-Naila sind ab sofort beim Autohaus Räthel erhältlich. Weitere Informationen gibt: Jugendreferent Reinhard Roßmanith, Pacellistraße 18, 8674 Naila, Tel.: 09282/8034.



ACHTUNG



MODEHAUS *Richter*

NAILA gegenüber dem großen Stadtparkplatz

7.8.1981

Eindrücke vom ADAC-Turnier- Wochenende



Jugendliche mußten bei verschiedenen Test Geschicklichkeit auf dem Fahrrad beweisen

ADAC-Ortsclub Frankenwald Naila veranstaltete drei Turniere / Es ging dabei um Titel, Punkte und Preise

NAILA. - Gleich drei Turniere führte der ADAC-Ortsclub Frankenwald bei einem Verkehrswochenende durch. Unter dem Motto „Wer ist Meister auf zwei Rädern?“ werden in Deutschland durch den ADAC in Verbindung mit dem Deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR) und dem Bundesminister für Verkehr

Jahren die Ortsturniere aus. So fand jetzt das 3. Fahrrad- und das 2. Mofa-Moped-Ortsturnier auf dem Parkplatz beim Freibad statt. 48 Jungen und Mädchen fanden sich mit ihren Fahrrädern zum Wettbewerb ein. Bevor sie an den Start gehen konnten, wurden ihre Fahrräder auf Verkehrssicherheit durch Polizei-Obermeister

Naila, der Landespolizei-Inspektion Naila, den Sportfahrern Konradsreuth, den Firmen Frank KG, Paul Hohmann, Eisen-Schaller, Bußmarkt, Auto-Wolfrum, Eisdiel Naila, Feinkost-Lommer, der Schmidtbank, Sparkasse und Volksbank, der Gaststätte Froschgrün und der Deutschen Bundesbahn für die Unterstützung.

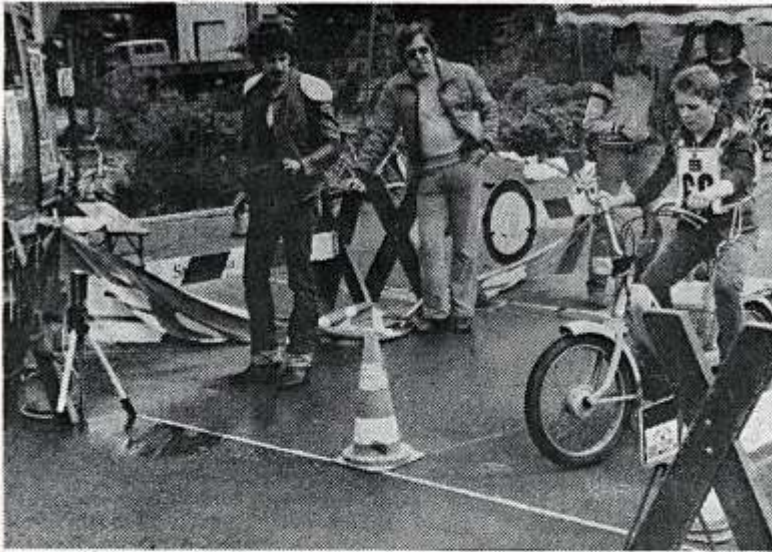
Knörnschild, Solidarität Neu auf Laverda, 2. Matthias Wol ADAC Naila, auf Honda, 3. Benker, Sportfahrer Konrads; 4. Christoph Taig, ADAC Naila, Stefan Hager, Sportfahrer Konradsreuth, alle Yamaha, 6. Thomasner, ADAC Naila, auf Kawasaki, Thomas Schmidt, Sportfahrersreuth, auf Yamaha. In der Klasse 4 (Enduro- und Geländemaschine) platzierten sich: 1. Holger Griefmer, ADAC Naila, auf Maico, 2. Rauch, Naila, 3. Harald B. ADAC Naila, 4. Heinrich Richter, ADAC Naila, alle auf Maico. Mannschaftswertung: 1. ADAC Naila, 2. Sportfahrer Konradsreuth, 3. Turnerleiter Thomas Hüttner bei der Siegerehrung bekannt die Motorradgruppe im ADAC jeden Mittwoch um 20 Uhr Clubabend in der Frankenhalle. Jeder Motorradfahrer sei dazu geladen. Es gebe Information ums Motorrad, Filme und techn. Tips.



Die Gruppensieger beim 3. Fahrradturnier des ADAC-Ortsclubs Frankenwald-Naila waren (von links): Carsten Spindler, Michael Peetz (Gesamtsieger), Ute Manig und Thomas Feiler. Sie haben die Möglichkeit, am 20. September in Ebermannstadt an der oberfränkischen Bezirksmeisterschaft teilzunehmen.

Die drei Besten jeder Gruppe bekamen Pokale und Urkunden sowie Sachpreise. Für die weiteren Teilnehmer gab es Urkunden und Sachpreise. Pokale erhielten: Gruppe I-Mädchen: 1. Ute Manig, 2. Katja Wolfrum, 3. Angela Manig; Gruppe I-Jungen: 1. Carsten Spindler, 2. Jörg Hoffmann, 3. Matthias Bischoff; Gruppe II-Jungen: 1. Michael Peetz (Gesamtsieger), 2. Stephan Herpich, 3. Marcus Martin; Gruppe III-Jungen: 1. Thomas Feiler, 2. Bernd Zuber, 3. Klaus Frinzel. Den Gesamtsiegerpokal überreichte Vorsitzender Rätzel an Michael Peetz, der die beste Zeit gefahren war und auch punktemäßig am besten abgeschnitten hat. Anschließend wurden noch die Teilnehmer der Sonderklasse (Fahrradfahrer über 15 Jahre) geehrt.

In dieser Klasse waren 14 Starter vertreten. Hier die Platzierung: 1. Roland Neigart, Freikirchen, 2. Reinhard Roßmanith, ADAC Naila, 3. Heinrich Richter, ADAC Naila, 4. Walter Wolfrum, Solidarität Neuhaus, 5. Dieter Centner, ADAC Naila, 6. Wolfgang Schneider, 7. William Nifse, 8. Harry Burkel, 9. Rainer Hölzel, alle Sportfahrer Konradsreuth. Beste Dame wurde Carola Heller vor Silvia Schletter, beide ADAC Naila. Die Turnierleitung hatte Sportleiter Richard Heller. Dem Fahrradturnier folgte das Mofa-, Moped-, Mokick-Turnier. Die gestellten Aufgaben im Parcours waren die gleichen wie beim Fahrradturnier. Zusätzlich war nur noch ein Querbalken ohne Berührung mit dem Vorderrad zu überfahren. Die Gruppensieger waren hier: Wolfgang Hüttner, Sportfahrer Konradsreuth (Mofa), Michael Vödisch, Döbra (Moped) und Harry Burkel, Sportfahrer Konradsreuth (Kleinkraftrad). Als letzte Veranstaltung des Tages stand dann ein Motorradturnier auf dem Programm, bei dem elf Fahrer mit ihren schweren Maschinen an den Start gingen. Außerdem wurden zwei Mannschaften genannt. Für die Ausrichtung dieses ersten Motorrad-Turniers war die



Konzentration beim Start des Mofa-Moped-Turniers; links Turnierleiter Thomas Hüttner



Völlig in der Gewalt haben den schwierigen Hindernis



seit einigen Jahren Fahrrad- und Mofa-Turniere durchgeführt. Der 1 000 000. Teilnehmer wurde vor einem Monat in Köln durch Verkehrsminister Volker Hauff geehrt. Das Turnier, das neben einem gezielten Fahrtraining und -test auch eine technische Überprüfung der von den Kindern benutzten Fahrräder beinhaltet, hat viele Förderer. Der diesjährige Bundeswettbewerb wird durch die „Deutsche Milch“ (Centrale Marketinggesellschaft der Deutschen Agrarwirtschaft mbH) Bonn gefördert. Es gibt vier Turnierstufen: Ortsturnier, Bezirksturnier, Gauturnier und Bundesturnier.

Der ADAC-Ortsclub Frankenwald mit Sitz in Naila richtet seit einigen

Georg Wirth von der Landespolizei-Inspektion Naila überprüft. Hier gab es schon die ersten Minuspunkte. Dann waren von den Teilnehmern neun Aufgaben zu erfüllen. Diese Aufgaben richteten sich nach den Anforderungen im Straßenverkehr. In vier Gruppen (Altersklassen) wurde um Pokale und gute Plazierungen gekämpft. Die Gruppensieger haben die Möglichkeit, am 20. September in Ebermannstadt an der oberfränkischen Bezirksmeisterschaft teilzunehmen.

Um 15 Uhr fand die Siegerehrung für das Fahrrad-Turnier statt. Ortsclubvorsitzender Kurt Räthel dankte den Teilnehmern und Gönnern dieses Turniers, insbesondere der Stadt



Sportleiter Richard Heller, rechts, überreichte den Pokal dem Gruppensieger beim Mopedturnier, Michael Vödisch aus Döbra

junge Motorradgruppe (MRG) des ADAC-Ortsclubs Frankenwald unter Leitung von Thomas Hüttner verantwortlich.

In der Klasse 3 (Motorräder über 350 Kubikzentimeter) gab es folgende Plazierungen: 1. Ronald

ADAC-Ortsclub Naila zog Zwischenbilanz

Diskussion mit Sportkommissar Schlegel, Hof, über Motorsport und Sicherheit / 17. Oktober Rallye

NAILA. - Zum jüngsten Clubabend des ADAC-Ortsclubs Frankenwald in der Gaststätte Froschgrün konnte Vorsitzender Kurt Räthel auch ONS-Sportkommissar Alfred Schlegel aus Hof, der gleichzeitig Gau-Wagen-Referent im ADAC-Gau Nordbayern ist, begrüßen. Dann gab er eine Einladung des Nachbar-Ortsclubs Bad Steben zum Festabend anlässlich des 25jährigen Bestehens am 3. Oktober bekannt. Weiter machte Räthel auf die eigene Jahresabschlussfeier mit Clubmeisterehrungen am 28. November um 19 Uhr im Schützenhaus aufmerksam. Sportleiter Richard Heller berichtete über die Tätigkeit auf dem Motorsportsektor. Zunächst konnte er mitteilen, daß dem Ortsclub fünf neue Mitglieder beigetreten seien. Die Sportfahrer des Clubs hätten sich an verschiedenen auswärtigen Veranstaltungen beteiligt, so an Club-Rallyes in Münchberg und Bayreuth sowie an Geschicklichkeitsturnieren der „Solidarität“ Neuhaus und des MSC Schauenstein. Seinen ersten Start beim Auto-Cross habe Horst Ehrenberg mit seinem serienmäßigen BMW beim Deutschen Meisterschaftslauf in Roth absolviert, berichtete Heller weiter. Eine defekte Hinterachse sei jedoch zum Verhängnis geworden und habe den Ausfall bedeutet.

Besser sei es für Ehrenberg beim Auto-Cross in Kulmbach gelaufen, wo er den zweiten Platz hinter einem Porschefahrer belegt und Pokal und Geldprämie bekommen habe. Besonders erwähnte Heller, daß Ehren-

berg Hilfe durch einen Klassenkonkurrenten zuteil geworden sei, dessen Fahrzeug ausgefallen sei und der daraufhin für Ehrenberg ein Ersatzteil zur Verfügung gestellt und es selbst mit eingebaut habe. Der nächste und letzte Start werde beim Auto-Cross am 3. und 4. Oktober in Tirschenreuth absolviert.

Es folgte eine rege Diskussion mit Sportkommissar Schlegel über Motorsport und Sicherheit. Größeren Raum der Besprechungen nahmen noch die Vorbereitungen für die 3. ADAC-Frankenwald-Rallye ein, die in vollem Gange sind, wie Sportleiter Heller sagte. Sie findet am 17. Oktober statt. Dieser Lauf zähle zum ONS-Mobil-Clubsportpokal, zur ADAC-Bezirksmeisterschaft Oberfranken und zum Nord-Ost-Ober-

franken-Pokal (NOO). Die Schirmherrschaft habe Bürgermeister Robert Strobel übernommen. Das Gesamtsiegerteam erhalte die Pokale der Stadt Naila. Heller machte noch darauf aufmerksam, daß jeder Motorsportler, der bereits jetzt für die Sonderprüfungen dieser Rallye trainiert, nicht zum Start zugelassen wird.

Wie Heller noch bekanntgab, ist für die Jugendgruppe ein Kart-Training bei München geplant. Alle drei Wochen wird ein Jugendabend gehalten, bei dem Filme und Bilder gezeigt werden. Hinzu kommen Verkehrserziehung mit Quiz und Spielen. Anmeldeformulare sind im Autohaus Räthel zu haben. Die Motorradgruppe werde während der Wintermonate weiter ausgebaut, erklärte Heller abschließend.

Schlechte Zeiten für den Motorsport

Auf Zentralparkplatz und Freibadparkplatz in Naila werden keine Veranstaltungen mehr zugelassen / Klagen der Anlieger gaben Ausschlag / ADAC-Ortsclub will auf Nachbarstädte ausweichen / Kritik an hohen Gebühren

NAILA. - Rückschau auf die letzten Veranstaltungen und Ausblick auf die nächsten Vorhaben hielten die Mitglieder des ADAC-Ortsclubs Frankenwald-Naila beim jüngsten Clubabend im „Bürgerbräukeller“. Vorsitzender Kurt Räthel ging zunächst auf die im Juli durchgeführten Fahrrad-, Moped-, Mofa- und Motorradturniere ein. Dabei bedauerte er, daß der Parkplatz beim Freibad am selben Tage durch die Stadtverwaltung gleichzeitig für zwei Veranstaltungen freigegeben worden sei, nämlich für die Turniere des ADAC-Ortsclubs und die Veranstaltung eines Schaustellerunternehmens (Stuntman-Show).

Dabei habe man vorher genau festgelegt, wie die Turniere über die Bühne laufen könnten, bemerkte Räthel, der dann noch die hohen Gebühren kritisierte, die für die Genehmigung der Turniere an die Stadt (20 Mark) und an den Landkreis (100 Mark) abgeführt werden mußten. „Wir opfern unsere Freizeit, leisten einen Beitrag für die Verkehrserziehung der Jugend und müssen dafür noch diese hohen Gebühren bezahlen“, klagte Räthel. Bei der nächsten Sitzung des Gauvorstandes wolle er diese Sache zur Sprache bringen, erklärte der Vorsitzende, der dann noch bemerkte, daß der Hofer

ADAC-Club diese Gebühren nicht habe bezahlen brauchen, da die Turniere dort auf einem eingezäunten privaten Platz abgehalten worden seien. „Wenn die Turniere für uns eine Gaudi sein würden, dann wären die Gebühren noch verständlich“. Aber sie dienten der Jugenderziehung.

Anschließend brachte Räthel ein Schreiben der Stadtverwaltung zur Kenntnis, wonach Motorsportveranstaltungen auf dem Zentralparkplatz und Freibadparkplatz in Naila ab sofort nicht mehr zugelassen würden, da sich die Klagen der Anlieger häuften. Entsprechende Anträge könnten nicht mehr berücksichtigt werden, wurde in dem Schreiben mitgeteilt. Gleichzeitig wurde um Verständnis für diese Maßnahme gebeten, da vorrangig auf das Ruhebedürfnis der Bevölkerung Rücksicht genommen werden müsse.

„Andere werden unterstützt“

„Damit sind sämtliche Motorsportveranstaltungen in Naila gestorben“, stellte Räthel fest, der noch hinzufügte: „Traurig, aber wahr“. Es bleibe nichts weiter übrig, als nach Selbitz oder Schwarzenbach/Wald auszuweichen, da diese Städte mitgliedermäßig ohnehin zum Einzugsbereich

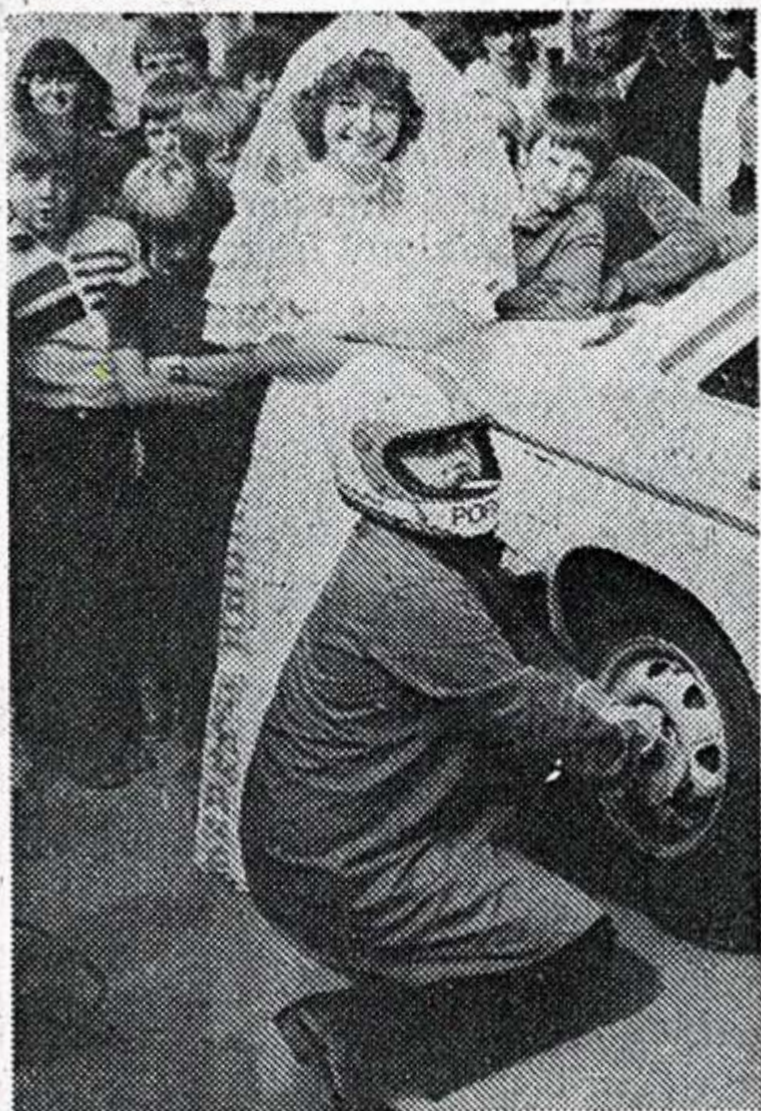
des ADAC-Ortsclubs Frankenwald gehörten. Alle anderen Vereine würden unterstützt; die Motorsportclubs, die in der Jugenderziehung tätig seien, dagegen „niedergeknüppelt“. „Wenn wir den Motorsport nicht sterben lassen wollen, müssen wir eben nach auswärts gehen“, betonte der Vorsitzende. Anschließend gab er eine Einladung der Kleingärtnervereinigung zum Gartenfest am 29. und 30. August in der Kleingartenanlage bekannt.

Schatzmeister Karl Schaller gab Einzelheiten der großen Rhein-Reise bekannt, die vom 18. bis 24. September von Basel bis Rotterdam mit dem Schiff „MS Britannia“ durch die vier Länder Schweiz, Frankreich, Deutschland und Niederlande führt. Stadtrundfahrten seien in Basel, Straßburg, Heidelberg, Rudesheim, Köln, Düsseldorf, Rotterdam und Amsterdam vorgesehen. Die Anreise nach Basel und die Rückfahrt von Amsterdam nach Hof erfolge mit dem Zug. Anmeldungen für diese Reise sind noch bei Schatzmeister Schaller, Telefon Naila 207, möglich.

Vorsitzender Räthel kündigte an, daß die Club-Rallye (Frankenwald-Rallye) am 17. Oktober stattfindet. Er bat alle Aktiven, sich diesen Termin freizuhalten, da eine große Anzahl Helfer benötigt werde. Die Regionaltagung für die Ortsclubvorsitzenden finde am 18. Oktober in Thurnau statt. Am 1. November folge die Verkehrsreferententagung des Gau Nordbayern in Hof. Weiter machte Räthel auf den Auto-Schutzbrief des ADAC aufmerksam, der erhebliche Neuerungen und Verbesserungen beinhalte und für jeden Autofahrer interessant sei, sobald er mehr als 50 Kilometer von daheim wegfahre. Bei Unfällen und Pannen erhalte man Schutz und Hilfe vom ADAC.

Die Zielfahrt des ADAC-Ortsclubs Naila laufe noch bis 15. Oktober, gab Räthel weiter bekannt. Die Sternfahrt sei bereits im Mai über die Bühne gegangen. Für diese Veranstaltungen sowie für die Clubmeisterschaften werde im Rahmen eines Herbstfestes am 18. November im Schützenhaus die Siegerehrung stattfinden.

Sportleiter Richard Heller betonte, daß derzeit im Ortsclub Jugendgruppe aufgebaut werden, die alle vier Plätze belegt hätten, habe man Konradsreuth am Kinder Rennen teilgenommen. Der Club unterhalte auch Jugendzentre, Jugendliche zur Ausbildung hernehmen könnten. Heller dankte allen, die bei den Turnieren aktiven Einsatz standen und mithalfen, sie reibungslos abgelaufen seien, besonders den weiblichen Aktiven. Weiter hob er die guten Verbände mit den Motorsportclubs Schauenstein und Konradsreuth vor, die man bei Veranstaltungsucht habe. Im Rahmen der Clubmeisterschaften würden auch Boccia- und ein Krickett durchgeführt. Für die am 17. Oktober stattfindende Clubrallye mit Wertungsprüfungen gab Heller schließlich noch nähere Erläuterungen. Als Fahrtsekretär werde Heide Schnabel tätig sein. Die Vorbereitungen liefen bereits jetzt an.



DEN HOCHZEITSANZUG mit dem Arbeitsmantel mußte Horst Ehrenberg aus Naila nach der kirchlichen Trauung mit Brigitte Munzert in Marlesreuth vertauschen, um das rechte Hinterrad des Hochzeitsautos wieder aufzumontieren, das von Sportfaherkollegen des ADAC-Ortsclubs Frankenwald abmontiert worden war. Bereits vorher mußte das junge Paar auch einen stärkeren Baumstamm durchsägen und die Braut mußte in einer Schüssel Rahm zu Sahne schlagen, die von ihren Mitschülerinnen von der Haushaltungsschule Ahornberg gehalten wurde. Vorher standen alle Spalier an der Kirche.

6. NOV.1981

40 Teilnehmer starteten bei Rallye

Richard Heller und Dieter Pilz holten sich Sieg bei 1. Schauensteiner Familien-Fuchsjagd

SCHAUENSTEIN. - Zur „1. Schauensteiner-Familienfuchsjagd“, die der örtliche Motorsportclub im ADAC veranstaltete, hatten sich nahezu 40 Teilnehmer eingefunden. Als Startplatz bot sich das stillgelegte Bahnhofsgelände im unteren Stadtteil. Um 13 Uhr schickte Fahrleiter Mathias Reichert die ersten Fahrzeuge auf die Strecke.

Die Fahrer kamen vom ADAC Naila, AMC Naila, MSC Adlerhütte, MSC Hof-Hofeck, MSC Münchberg, SF Konradsreuth, MSC Schauenstein und vom Hofer-Stammtisch „Bodega“. Als Fahrtsekretär fun-

gierte Doris Haja. Die erste Kontrollstelle war an der Straße von Döbra nach Haidengün im Wald aufgebaut. Dort mußten die Teilnehmer nach der Stoppuhr Baumstämme sägen und Kissen in einen etwa fünf Meter

Punkte), Peter Hahn, „Bodega“ Hof (94), Harald Tittel, „Bodega“ Hof (111), Friedrich Hierling, „Bodega“ Hof (117), Frank Lenhardt, MSC Schauenstein (135), Cornelia Rödiger, AMC Naila (140), Karin Singer mit



Als bestes Team wurde Sportleiter Richard Heller vom ADAC Naila mit Beifahrer Dieter Pilz (mit Brille) ausgezeichnet, Links im Bild Fahrleiter Mathias Reichert und rechts Fahrtsekretär Doris Haja.

entfernten Kasten werfen. Die Jury bestand aus den MSC-Aktiven Harald Goller, Gert Haßfurth, Gerhard Hohenberger und Uwe Knauer.

Eine weitere Kontrollstelle hatte man an der Staatsstraße Straßdorf-Geroldsgrün am „alten Straßdorfer Schulhaus“ eingerichtet. Die Teilnehmer mußten unter anderem ein Zwei-Mann-Zelt auf Zeit aufbauen. An der Kontrollstelle III bei der Ortschaft Berg, mit Martina Stein, Martina Hromadka, Peter und Bernd Friedl besetzt, sollte auf die Schnelle eine Banane geschält und gegessen werden. Der Rekord lag bei 16 Sekunden. Die letzte Kontrollstelle bei Stegenwaldhaus brachte einige fahrttechnische Punkte, die man sich durch einwandfreies Einparken in zwei vorgegebene Linien holen konnte. Weiter hatten die Teilnehmer in drei Minuten einen Fragebogen ausfüllen. Das Ziel war am Schauensteiner Sportzentrum aufgebaut. Unter den kritischen Augen der Jury von Irene Börner und Doris Haja mußte der Fahrer in möglichst kurzer Zeit den Beifahrer mit einer Toilettenpapierrolle einrollen.

Die Preisverteilung und Siegerehrung fand am Abend in der Bahnhofsgaststätte statt. Fahrleiter Mathias Reichert gab die besten Teams bekannt. Den ersten Platz holten sich mit 45 Strafpunkten Richard Heller und Dieter Pilz vom ADAC Naila. Auf den weiteren Plätzen folgten Heinz Donaubauer, AMC Naila (76

Beifahrer Bruno Herpich (147). Den Mannschaftspokal gewann mit 322 Punkten der Stammtisch „Bodega“ Hof. Auf Platz zwei folgte AMC Naila I. Als bestes Damenteam erhielten Cornelia Rödiger und Claudia Albert vom AMC Naila je einen Pokal.

Verkehrserziehungs- und Trainingsprogramm des Verkehrssicherheitskreises überreicht

ADAC-Ortsclubvorsitzender Kurt Räthel: Noch immer stirbt alle sechs Stunden ein Kind auf der Straße

NAILA. - Der ADAC-Verkehrssicherheitskreis Bayern hat im Rahmen der Gemeinschaftsaktion „Sicher zur Schule - Sicher nach Hause“ ein umfangreiches Verkehrserziehungs- und Trainingsprogramm herausgebracht, das vom ADAC-Ortsclub Frankenwald beschafft und bei einer Zusammenkunft offiziell an den Verkehrssachbearbeiter der

glückten Kinder bis 15 Jahre sei seit 1972 rückläufig, sagte Räthel. Nach seinen weiteren Ausführungen ging die Zahl der Verletzten von 73 492 im Jahr 1972 auf knapp 60 000 im Jahr 1975 zurück, die Zahl der Kinder, die dabei ums Leben kamen, verminderte sich um mehr als 30 Prozent. Doch diese positive Entwicklung dürfe keineswegs beruhigen, betonte

stellte der Ortsvorsitzende fest. „Kinder leben zwar in unserer Welt, und doch leben sie in einer anderen Welt.“ Daher sei es falsch, bei Verkehrsunfällen mit Kindern nach der Schuldfrage zu suchen, unterstrich Räthel. „Viel wichtiger ist es, daß wir, die Erwachsenen, uns in die Lage der Kinder versetzen können.“ Der ADAC habe deshalb die wichtigsten Situationen zusammengestellt, in denen es darauf ankomme, daß der Autofahrer mit dem Fehlverhalten des Kindes rechne, die Gefahr eines Unfalles erkenne und seine Fahrweise darauf einstelle.

Besonders befaßte sich Räthel noch mit dem Kind auf dem Schulweg. In der Bundesrepublik seien täglich mehr als zehn Millionen Schüler unterwegs, darunter mehr als drei Millionen im besonders gefährdeten Alter zwischen sechs und neun Jahren. Nahezu jeder zweite Kinderunfall passiere auf dem Schulweg, und zwar morgens zwischen 7 und 8 Uhr, denn zu dieser Zeit müßten die meisten Kinder zur Schule. Zugleich seien aber auch die meisten Autofahrer unterwegs, weiter mittags zwischen 11 und 13 Uhr; denn in diese Zeit falle gewöhnlich der Schulschluß. Nach dem langen Stillsitzen in der Schule seien die Kinder voller Bewegungsdrang, ausgelassen und weniger aufmerksam.

Die besonders gefährlichen Monate seien März, April und Mai sowie September und Oktober, ergänzte Polizei-Obermeister Wirth. Das hänge zum Teil mit dem in diesen Monaten liegenden Schulbeginn oder Ferienende zusammen. „Achten Sie besonders auf Erstkläbler mit ihren leuchtendgelben Mützen, Kopftüchern oder Ranzen“, appellierte Wirth an die Autofahrer. In Straßen, in denen viele Schulkinder unterwegs seien, gebe es zwar meistens Fußgängerüberwege, allerdings müsse man als Autofahrer trotzdem damit rechnen, daß Kinder

■ den Überweg betreten, ohne auf den Verkehr zu achten oder ein Zeichen zu geben;

■ auf dem Überweg plötzlich wieder umkehren;

■ schon geraume Zeit am Überweg stehen und dann überraschend rennen.

Für den Autofahrer gelte daher:
■ Warten Sie, bis alle Kinder - auch Nachzügler - die Fahrbahn überquert haben.

■ Lassen Sie unentschlossenen Kindern den Vortritt, indem Sie anhalten und ihnen ein deutliches Handzeichen geben.

■ Fahren Sie grundsätzlich langsamer und bleiben Sie bremsbereit, wenn Sie sich einem Fußgängerüberweg nähern.

■ Keinesfalls vor einem Fußgängerüberweg noch überholen!

■ Wer freiwillig anhält, um Kindern das Überqueren der Straße zu ermöglichen, sollte dem nachfolgenden Verkehr seine Absicht frühzeitig und deutlich - möglichst noch mit einem Handzeichen - anzeigen. Man vermeidet dadurch, daß man von nachfolgenden Autos überholt wird, während die Kinder noch auf der Fahrbahn sind.

Die Verkehrserziehung für Kinder habe in den letzten Jahren erfreulicherweise enorme Fortschritte gemacht, sagte Polizei-Obermeister Wirth

noch zu diesem Thema. Da gebe Verkehrsunterricht, Jugendverkehrsschulen, Radfahr- und Mopdrprüfungen, Verkehrsspiele und -übungen. Doch eines stehe fest: A diese Bemühungen könnten r dann erfolgreich sein, wenn bere im Elternhaus mit der Vorarbeit gonnen werde. „Verkehrserziehung ohne die tatkräftige und liebevolle Mithilfe der Eltern wäre von vorn herein zum Scheitern verurteilt“, tonte Wirth.

Der Verkehrssachbearbeiter dankte sich abschließend für die Wirkung des ADAC an der Gemeinschaftsaktion „Sicher zur Schule Sicher nach Hause“ und die Beschaffung des Schulungsmaterials. Nächster Zeit würden von der Polizei mit den Abc-Schützen in den Schgemeinden des Nailaer Bereichs kundungsrundgänge im Ortsgebiet durchgeführt und die Fußgängerwege und Ampelübergänge trainiert. Bei dieser Gelegenheit werde r auch das Schulungsmaterial verteilen, und die Eltern sollten dann ihren Kindern entsprechend über



Das Verkehrserziehungs- und Trainingsprogramm des ADAC-Verkehrssicherheitskreises übergaben Ortsclubvorsitzender Kurt Räthel (rechts) und Sportleiter Richard Heller (links) Polizei-Obermeister Georg Wirth von der Polizei-Inspektion Naila

Landespolizei-Inspektion Naila, Polizei-Obermeister Georg Wirth, übergeben wurde.

Ortsvorsitzender Kurt Räthel betonte bei der Übergabe, da auf dem Schulweg sehr viele Unfälle passierten und sich der ADAC für den Schutz der Kinder stark mache, habe man das Schulungsmaterial angefordert. Wer in der Unfallstatistik früherer Jahre blättere, könne zwar einen erfreulichen Trend feststellen: Die Zahl der im Straßenverkehr verun-

Räthel. Denn noch immer sterbe alle sechs Stunden ein Kind auf der Straße, werde alle acht Minuten ein Kind im Verkehr verletzt. Nach den amtlichen Feststellungen seien 70 Prozent aller verunglückten Kinder sogar selbst „schuld“.

Kinder lebten überwiegend emotional. Sie handelten aus ihrer momentanen Stimmung heraus und folgten ihrem augenblicklichen Wunsch, ohne zu beachten, was für Konsequenzen das haben könne,

7./8. Nov. 1981



MIT ERFOLG TEILGENOMMEN hatte der Nachwuchs des ADAC-Ortsclubs Frankenwald bei den „2. Hofer Kinder- und Jugend-Verkehrssicherheitstagen“. So belegte Thomas Feiler (zweiter von rechts) den ersten Platz und Gerd Wagenführer (zweiter von links) den dritten Platz unter insgesamt 35 Teilnehmern beim Motor-Kart-Rennen. Sportleiter Richard Heller (rechts) und Jugendreferent Roland Roßmanith ehrten die beiden bei der jüngsten Zusammenkunft in der „Frankenhalle“ in Naila.

Nailaer ADAC-Mitglieder informierten sich in München über Verkehrsprobleme

NAILA. - Die Sportfahrergruppe des ADAC-Ortsclubs Frankenwald unternahm eine Busfahrt nach München zum Besuch der Greger-Racing-Show und des Deutschen Museums. Über die Autobahn erreichte man die Landeshauptstadt und fand Unterkunft im Hotel Brunthal bei Ottobrunn, nahe München. Anschließend fuhr man in die City. Für 13 Uhr hatte man schon vorher einen Besuch im Münchner Polizeipräsidium vereinbart, wo die Verkehrszentrale

gelände, wo in der Olympiahalle die Greger-Racing-Show stattfand, die größte Rennwagenausstellung Bayerns. Sie wird alljährlich vom bekannten Bergrennfahrer Sepp Greger veranstaltet. Die Nailaer trafen auch andere bekannte Rennfahrer, die Autogrammstunden gaben. Auch Filmvorführungen konnten besucht werden. Das Interessanteste für die Nailaer Sportfahrer waren die Autolackierungen von Maurer, der Landschaften, Porträts und Sonnenauf-



Beim Besuch der Verkehrszentrale im Münchner Polizeipräsidium konnten sich die Nailaer über das Verkehrsgeschehen in der Landeshauptstadt informieren

besichtigt wurde. Von dort aus erfolgt die Überwachung der Verkehrsbrennpunkte Münchens mittels Fernseh-Monitoren. Die Besichtigung war für die Nailaer Motorsportler sehr interessant. Im Auftrag von Bürgermeister Robert Strobel und der Stadt Naila überreichte Sportleiter Richard Heller dem Leiter der Verkehrszentrale einen Kupferstich von Alt-Naila und namens des Ortsclubs Frankenwald einen Wappenteller mit Gravierung.

Der Weg führte dann zum Olympia-

gänge am Meer auf die „Außenhaut“ der Karossen aufträgt. Die Kosten belaufen sich auf 3000 bis 4000 Mark. Auch der gasbetriebene BMW M 1 von Ertel fand starke Beachtung. Am Abend folgte ein Bummel durch Schwabing, das Münchner Vergnügungsviertel.

Nach dem Frühstück begann am zweiten Tag eine Stadtrundfahrt, die unter anderem zum Maximilianeum, nach Schloß Nymphenburg und zum Abschluß ins Deutsche Museum führte. Die Fahrtteilnehmer konzentrierten sich auf die Ausstellung „Der Frontantrieb von der Erschaffung bis zum heutigen Stand“ und die gesamte Autoära vom Old-Timer bis zur Jetztzeit. Anschließend fuhr der Bus wieder in Richtung Heimat. Bei Denkendorf unterbrach man die Fahrt zur Einkehr für das Abendessen.

Sieger und Meister ausgezeichnet

Zahlreiche Ehrungen zum Saison-Abschluß 1981 beim ADAC-Ortsclub Frankenwald Naila / Trophäen überreicht

NAILA. - Den Höhepunkt und Abschluß der Jahrestätigkeit 1981 bildete beim ADAC-Ortsclub Frankenwald die Siegerehrung für die ADAC-Stern- und Zielfahrt 1981, für die Clubmeisterschaft und für die Clubsportmeisterschaft sowie für die Kegelmesterschaft. Hinzu kam die Ausgabe der Trophäen für den Heimat-Touristik-Wettbewerb des Gaues Nordbayern. Ortsvorsitzender Kurt Räthel hieß eine stattliche Anzahl Mitglieder im Schützenhaus willkommen. Beim ADAC-Frankenwald stünden heute, so sagte er, dank des Nachwuchses der Sport und die Touristik im Mittelpunkt. Der Vorsitzende fügte den Wunsch und die Hoffnung an, daß auch im nächsten Jahr wieder recht viele Veranstaltungen auf allen Sektoren in friedlichen und erträglichen Zeiten durchgeführt werden mögen.

Touristikleiter Roland Hannawald nahm dann zunächst die Siegerehrung für die 6. ADAC-Zielfahrt, die vom 15. März bis 15. Oktober 1981 stattfand, und für die 5. Internationale Sternfahrt, die vom 15. bis 17. Mai 1981 nach Naila führte, vor. Hannawald stellte fest, daß die Kurzfahrerwertungen Bundesrepublik Deutschland zugenommen hätten, die Sonderwertungen Bundesrepublik und Europa dagegen rückläufig gewesen seien, was man auf die gestiegenen Benzinkosten zurückführen müsse. Wie Hannawald berichtete, nahmen an der Zielfahrt auch Fahrer aus Wien, Salzburg, Langenthal/Schweiz, Velp/Holland sowie unter anderem aus Berlin, Lübeck, Braunschweig, Bielefeld, Kassel und München teil. Die besten Teilnehmer

waren: Sonderwertung BRD-Herren: 1. Hans-Paul Schlemme, Braunschweig; Sonderwertung Europa-Damen: 1. Adelheid Röhrig, Bayreuth; Herren: 1. Helmut Röhrig, Bayreuth; Kurzfahrerwertung BRD-Damen: 1. Maria Schmitt, Memmingen; Herren: Bruno Schuster, Memmingen; Clubwertung: Damen: 1. Andrea Schnabel, ADAC Naila; Herren: 1. Herbert Schnabel, ADAC Naila; Mannschaftswertung: 1. MSC Memmingen, vor PSV Wien.

Die Teilnehmer an der Sternfahrt kamen ebenfalls aus vielen Orten der Bundesrepublik, Berlin und dem benachbarten Österreich. Insgesamt nahmen 220 Teams an der Stern- und Zielfahrt nach Naila teil. Die Besten der Sternfahrt: Sonderwertung BRD-Herren: 1. Ewald Walter, MSC Steyr; Kurzfahrerwertung BRD-Damen: Elisabeth Schnabel, Naila; Herren: 1. Helmut Mehlich, Peiting; Clubwertung: 1. Herbert Schnabel, ADAC Naila; Mannschaftswertung: 1. MTC Nürnberg, vor PSV Wien. Für alle Genannten gab es Pokale. Die Siegerehrung für die Clubmeisterschaften führte Sportleiter Richard Heller durch. Daran beteiligten sich 26 Fahrer, davon vier Damen, wie Heller berichtete. 130 Starts wurden absolviert und dabei 60 Pokale errungen. Besonders erwähnte der Sportleiter das erfolgreiche Abschneiden von Horst Ehrenberg beim Auto-Cross, an dem dieser 1981 zum ersten Mal teilgenommen habe. Auch der Nachwuchs der Sportfahrer habe gute Plazierungen erreicht.

Hier das Ergebnis der Clubmeisterschaft: 1. Heinrich Richter, vor Horst Ehrenberg, Richard Heller, Joachim

Räthel, Heinz Fenzlein, Roland Schirner, Gerhard Wolfrum, Roland Roßmanith, Reinhard Romanith und Dieter Pilz. Damenwertung: 1. Andrea Schnabel, vor Antje Schirner, Silvia Schletter und Carola Heller. Slalommeister 1981 wurde Heinrich Richter, Rallyemeister Gerhard Wolfrum und Andrea Schnabel, Tur-

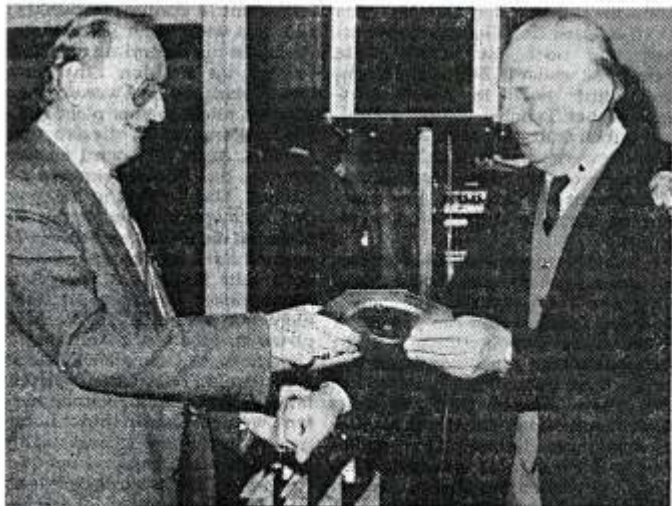
Heller und Antje Schirner, 38 Teilnehmer, davon zehn Frauen, starteten in der Kegelmesterschaft 1981, die extra ausgetragen wurde. Richard Heller konnte sich den ersten Platz sichern. Dann folgten Roland Schirner, Klaus Findeis, Heinrich Richter, Gerhard Wolfrum, Heinz Fenzlein und Richard Gräf. Damen: 1. Andrea Schnabel, 2. Carola Heller, 3. Sonja Häßler.

Aus den Veranstaltungen 1981 hob Sportleiter Heller das Winterturnier mit 89 Startern und sieben Mannschaften, den Pkw-Slalom auf der Autobahn mit 72 Startern, das Turnierwochenende in Naila mit 72 Teilnehmern und die 3. ADAC-Frankenwald-Rallye mit 47 Teams, weiter die Ausrichtung der Gau-Hauptversammlung hervor. Mit einem Werkstattfest habe man die neue Werkstatt der Sportfahrer einweihen können. Eine Motorradgruppe wurde gegründet, und für den selbstständig gewordenen ADAC-Ortsclub Schauenstein übernimmt der ADAC-Naila die Patenschaft, wie Heller noch erwähnte. Am Aufbau einer Jugendgruppe (Junior-Team) werde derzeit gearbeitet. Abschließend dankte Heller allen, die den ADAC bei den Veranstaltungen unterstützt haben. Reiseleiter Karl Schaller berichtete über die rege Beteiligung am Heimat-Touristik-Wettbewerb des ADAC-Gaues Nordbayern, der von April bis Ende September lief, und überreichte den Teilnehmern des Nailaer Clubs die errungenen Zinnbecher und -tablets. Eine besondere Ehrung hatte man sich noch für den ADAC-Pressereferenten Hellmut Burger einfallen lassen, dem Vorsitzender Räthel den ADAC-Wappenteller für hervorragende Öffentlichkeitsarbeit überreichte.



Für besondere Leistungen im Sport und auch in der Organisation erhielt Gerhard Wolfrum das „Goldene Lenkrad 1981“

niermeister Heinrich Richter. Als bester Nachwuchsfahrer wurde auch Reinhard Roßmanith mit einem Pokal ausgezeichnet. Das „Goldene Lenkrad“ 1981 für besondere Leistungen im Sport und auch in der Organisation erhielt Gerhard Wolfrum. Dann folgte noch die Siegerehrung für die Clubsportmeisterschaft 1981, für die Turniere im Kegeln, Minigolf, Cricket, Carrerabahnfahren und Spickern gewertet wurden. Es nahmen 33 Mitglieder, davon neun Damen, daran teil. Erster wurde Richard Heller, vor Klaus Findeis, Dieter Pilz, Heinrich Richter, Roland Schirner, Heinz Fenzlein und Gerhard Wolfrum. Damen: 1. Silvia Schletter, vor Sonja Häßler, Carola



ADAC-Wappenteller überreichte Vorsitzender Kurt Räthel, rechts, anssereferenten Hellmut Burger für hervorragende Öffentlichkeitsarbeit



Die Clubmeister 1981 des ADAC-Ortsclubs Frankenwald (von links): Heinrich Richter (Slalom und Turnier), Richard Heller (Clubsport und Kegeln), Andrea Schnabel (Rallye, Damen und Kegeln), Gerhard Wolfrum (Rallye), Silvia Schletter (Clubsport Damen), Roland Roßmanith, der die Ehrung vornahm, und Reinhard Roßmanith (bester Nachwuchsfahrer).



Die Mannschaftswertung bei der Internationalen Sternfahrt 1981 nach Naila holte sich der MTC Nürnberg. Das Ehepaar Willy und Martha Loritz aus Nürnberg (Mitte), holte die Pokale ab. Links Touristikleiter Roland Hannawald, rechts Clubvorsitzender Kurt Räthel und Mitte Schatzmeister Karl Schaller.



Mit der Ewald-Kroth-Medaille in Bronze des ADAC für besondere Verdienste im Motorsport wurde Sportleiter Richard Heller (rechts) vom ADAC-Ortsclub Naila ausgezeichnet. Vorsitzender Kurt Räthel übergab die Auszeichnung.

Verdienter Motorsportler geehrt

Ewald-Kroth-Medaille für Nailaer ADAC-Sportleiter Richard Heller

NAILA. - In Anerkennung der besonderen Verdienste um den Motorsport wurde Sportleiter Richard Heller vom ADAC-Ortsclub Frankenthal die Ewald-Kroth-Medaille in Bronze durch den ADAC-Hauptclub verliehen. Ortsvorsitzender Kurt Räthel überreichte die Auszeichnung an Heller bei einem kameradschaftlichen Beisammensein der Sportfahrer in der Frankenhalle. Auch Abordnungen des AMC Naila, des MSC Schauenstein und des MSC Münchenberg waren anwesend, die von Räthel besonders begrüßt wurden.

Sportleiter Heller stellte in einer kurzen Rückschau fest, daß das vergangene Jahr mit sehr viel Arbeit verbunden gewesen sei. Alle Aktiven hätten Zusammengehörigkeit und Gemeinsamkeit bewiesen, wodurch man alle Aufgaben habe bewältigen können. Auch im neuen Jahr wolle man sich anstrengen, um gute Motorsportveranstaltungen durchzuführen, betonte Heller. In diesem Zusammenhang erwähnte er, daß mit dem MSC Nordhalben eine Turniergemeinschaft gebildet worden sei. Auch mit den anderen Nachbarclubs wolle man guten Kontakt pflegen. Heller nahm schließlich noch einige Auszeichnungen vor. Zu den „Junioren 81“ wurden Thomas Feiler und Gert Wagenführer gekürt; sie sind die besten Nachwuchsfahrer des Nailaer ADAC. Dann war das „schwache Geschlecht“ an der Reihe. Silvia Schletter, Brigitte Ehrenberg, Carola Heller und Liesbeth Räthel erhielten Präsente als Dank für ihre aktive Mitarbeit im Ortsclub. Auch die Wirtsleute Richard und Doris Gräf wurden nicht vergessen. Sportleiter Heller dankte ihnen, daß sie die vielen Veranstaltungen des Ortsclubs

mit ausgerichtet und unterstützt haben.

Der weitere Abend wurde mit einem Quiz, einer Verlosung mit Preisen, die gespendet worden waren, und einem Dia-Raten ausgestattet.

31.12.1981

3. ADAC-FRANKENWALD-CLUB-RALLYE

17. OKTOBER 1981



ONS-Clubsport-Mobil-Pokal
ADAC-Bezirksmeisterschaft
NOO-Pokal
ADAC-Sportabzeichen



tübel DRUCKEREI **DRUCKSACHEN** DRUCKEREI **tübel**

RALLYE-INFORMATION



Startnummer 1:
Team: Werner Friedrich, Jürgen Popp

NENNSCHLUSS:

13. Oktober '81

WP-BESICHTIGUNG:

17. Oktober '81, ab 10 Uhr

START:

17. Oktober '81, ab 13.01

6 WP's:

5 Schotter - 1 Teer

ZUSCHAUER-INFO

VIDEO-AUFZEICHNUNG

SEKT-EMPFANG

Kleines Erinnerungsgeschenk
für alle Teilnehmer!!!!

30% POKALE JE KLASSE – 30% MANNSCHAFTSPOKALE – WP-POKALE – MARKENPOKALE
DAMEN-POKALE – MIXED-TEAM-POKALE – BESTER TAGES-LIZENZ-FAHRER
GESAMTWERTUNGSPOKALE 1.-5. PLATZ



Alt Nailaer
Dunkel
ein **WOHN Bier**

Ausschreibung (Auszug)

Die Veranstaltung wurde nach der ONS-Rahmenschreibung für Clubwertungsfahrten (B1) beantragt und von der ADAC-Gau-Sportabteilung Nordbayern unter der Reg.-Nr. 81/112 am 17.8.81 genehmigt. Die gesamte Ausschreibung (B1) ist am Startplatz einzusehen. Ebenso werden Ergänzungen und Änderungen zur Ausschreibung am Start bekanntgegeben.

Tag der Veranstaltung: Samstag, 17. Oktober 1981

Abnahme: 9.30 - 12.30 auf dem Betriebsgelände der Firma Seifert und Klöber Naila

WP-Besichtigung: Die WP's können ab 10 Uhr abgefahren werden !

Fahrerbesprechung: 12.30

Start: ab 13.01 - Firma Seifert&Klöber

Zielankunft: Ab 16.00 beim Autohaus Räthel Naila

Siegerehrung: Ca. 90 Minuten nach Eintreffen des letzten Fahrzeugs, im Schützenhaus Naila

SEKTEMPFANG

Erfolge: ONS - CLUBSPORT - MOBIL - POKAL - 81
ADAC - BEZIRKSMEISTERSCHAFT - OBERFRANKEN
NOO - POKAL
ADAC - SPORTABZEICHEN



Organisation: FAHRTLEITER - Heller Richard
Fahrtsekretär - Schnabel Herbert
ABNAHME - Klett Karli
SPORTKOMMISSARE - Schlegel Alfred, Hof (ONS-Sportkommissar)
Gräbner Klaus, Hof (Clubsportkommissar)

Nennungen: Die Nennungen sind bis 13. Oktober 81 an folgende Adresse zu senden:
RICHARD HELLER, BAHNHOFSTRASSE 8 - 8674 NAILA Tel. 09282/8517
WIR BITTEN DEN NENNUNGSSCHLUSS VERBINDLICH EINZUHALTEN, DA EIN ZUSCHAUER-INFO ERSTELLT WIRD!!!!

Nenngeld: Das Nenngeld beträgt mit Veranstalterwerbung 35.-DM
ohne Veranstalterwerbung 50.-DM
Teilnehmer, mit Wohnsitz, und Zulassung des Wettbewerbs-Fahrzeug, ausserhalb Nordbayerns beträgt das Nenngeld mit Veranstalterwerbung 25.-DM
ohne Veranstalterwerbung 40.-DM

Das Nenngeld kann unter dem Stichwort "Club-Rallye 81" auf das Konto 15974 bei der Sparkasse Naila überwiesen werden (ADAC-ORTSCLUB-FRANKENWALD-NAILA).

Klasseneinteilung:

Klasse1	bis 1150ccm
Klasse2	Ü 1150ccm bis 1300ccm
Klasse3	Ü 1300ccm bis 1600ccm
Klasse4	Ü 1600ccm
Klasse5	Dieselfahrzeuge ohne Hubraumbegrenzung

Aufgabenstellung:

Die Gesamtstreckenlänge beträgt ca. 70km (Genehmigungsaufgabe)

Der Schnitt auf den Verbindungsstrecken liegt bei 40 km/h.

Die Rallye besteht aus 8 Fahrtabschnitten. Diese 8 Fahrtabschnitte sind auf 2 Etappen verteilt. Nach der 1. Etappe ist eine Zwangspause von ca. 30 Minuten bei der Firma Seifert & Klüber in Naila.

Die WP's sind jeweils am Anfang eines Fahrtabschnittes.

Die Fahrer sind verpflichtet nach dem Stempeln an der ZK sich sofort zum WP-Start aufzustellen!!!!

Auf den Wertungsprüfungen besteht Helmpflicht. Während der ganzen Veranstaltung Gurt-Pflicht.

Wertung: Gewertet wird (klassenweise) nach Strafpunkten. (Klassen) Sieger sind die Teilnehmer mit den geringsten Strafpunkten. Bei Punktgleichheit zählt das bessere Ergebnis der Wertungsprüfungen in folgender Reihenfolge: WP 1/2/3/4/5/6/. Ein Gesamtergebnis bis zum letzten Platz wird erstellt.

Wertungstabelle: Überschreiten der Karenz von ZK zu ZK von 30 Min.-Wertungsverlust
Überschreiten der Gesamtkarenz von 60 Min. - Wertungsverlust
Zu spätes Erscheinen am Start - 20 Strafpunkte
Frühstart (Sachrichterentscheid) - 20 Strafpunkte
Das Nichterfüllen einer WP wird mit der Strafpunktsumme des schlechtesten Teilnehmers in der Klasse zuzüglich 10% bewertet.

Beschleunigungsprüfungen: Wertung nach Klassenrichtzeit-Überschreiten der Fahrzeit des Klassenbesten je 1/10 Sek. 0,1 Strafpunkte

WER VOR DER VERANSTALTUNG BEIM TRAINIEREN DER WP'S BEOBSACHTET WIRD, KANN AN DER VERANSTALTUNG NICHT TEILNEHMEN!!

Allgemeines: Die Startnummern 1 - 10 werden vom Veranstalter gesetzt.

Am 15. und 16. Oktober kann jeder Teilnehmer seine Startnummer unter der Rufnummer 09282/8517 (HELLER) erfragen.

Am Startort können Mannschaften genannt werden (Nenngeld 35,-DM).

Im Ziellokal werden vor der Siegerehrung Video-filme von der Veranstaltung gezeigt.

PREISE - PREISE - PREISE - PREISE - PREISE - PREISE - PREISE - PREISE - PREISE - PREISE

Jeder Teilnehmer bekommt ein kleines Erinnerungsgeschenk!

Das Gesamtsieger-Team erhält die Pokale der Stadt Naila.

In jeder Klasse werden 30% Pokale ausgegeben.

30% der Mannschaften bekommen Pokale.

Das beste Damen-Team oder die 2 besten Damen erhalten Pokale.

Das beste Mixed-Team erhält Pokale

Die 2 besten Tages-Lizenz Fahrer bekommen Pokale

Das letzte Team in Wertung bekommt einen Sonderpreis.

Markenpokale - Toyota(Herpich, Helmbrechts)-Ford(Wolfrum, Naila)- Renault(Seidel, Selbitz)

Vw(Räthel, Naila)-Audi(Haedler, Naila/Hof)-Fiat(Hoffmann, Naila)-Opel(?)

WP-Pokale: Aufstellung auf der Rückseite!



WP 1: Fiedler-(Gefis)-Prüfung

LÄNGE: 800m BELAG: Schotter
WP-LEITER: Horst Ehrenberg
SEKRETÄR: Heinrich Richter
POKAL: Bestzeit Klasse 1



WP 4: Feinkost-Lommer-Prüfung

LÄNGE: 800m BELAG: TEER
WP-LEITER: Heinrich Richter
Sekretär: Horst Ehrenberg
POKAL: Bestzeit Klasse 4



WP 2: Bockpfeifer-Prüfung

LÄNGE: 800m BELAG: Schotter
WP-LEITER: Gerhard Wolfrum
SEKRETÄR: Rolf Lehnung-Klöber
POKAL: Bestzeit Klasse 2



WP 5: Schuh-Panda-Prüfung

LÄNGE: 800m BELAG: Schotter
WP-LEITER: Rolf Lehnung-Klöber
SEKRETÄR: Gerhard Wolfrum
POKAL: Bestzeit Klasse 5 oder Gesamt



WP 3: Maler-Wolfrum-Prüfung

LÄNGE: 800m BELAG: Schotter
WP-LEITER: Roland Roßmanith
SEKRETÄR: Dieter Pilz
POKAL: Bestzeit Klasse 3



WP 6: Holz-Geupel-Prüfung

LÄNGE: 800m BELAG: Schotter
WP-LEITER: Dieter Pilz
SEKRETÄR: Roland Roßmanith
POKAL: Bester Fahrer ausserhalb Nordbayerns
oder Bester Fahrer im Gesamt

Wir drucken

**Aufkleber
Embleme
Schilder
Plakate**

in jeder Form
und Größe
ein- oder
mehrfarbig

Wir drucken

**Festschriften
Ausschreibungen
Formulare
Visitenkarten**

Siebdruck Offsetdruck

DRUCKEREI tübel

Fordern Sie ein
unverbindliches Angebot an!

8674 Naila, Telefon 09282/212,
Weststraße 18a, Postfach 1107

Kampf mit den Unbilden des

3. ADAC-Frankenwald-Club-Rallye fand starkes Interesse / Fahrer mußten ganzes Kör

NAILA. - Zu einem Kampf mit den Unbilden der Witterung wurde die „3. ADAC-Frankenwald-Club-Rallye“ des ADAC-Ortsclubs Frankenwald. Sie fand starkes Interesse bei den nordbayerischen Spitzenfahrern. Zählte die Rallye doch zum ONS-Clubsport-Mobil-Pokal, zur ADAC-Bezirksmeisterschaft, zum Nord-Ost-Oberfranken-Pokal (NOO) und zum ADAC-Sportabzeichen. Selbst aus Donauwörth, aus Markt-Heidenfeld und sogar aus Berlin waren Rallyeteams angereist. Schirmherr war Bürgermeister Robert Strobel. „Delikatessen“ für Fahrer und Zuschauer waren die sechs Wertungsprüfungstrecken (WP), die am Vormittag jeweils einmal in Schrittgeschwindigkeit abgefahren werden durften, um die Strecke kennenzulernen. Das Rallyezentrum befand sich auf dem Betriebsgelände der

Schuhfabrik Seifert & Klöber. Der für 14.01 Uhr vorgesehene Start des ersten Fahrzeuges verzögerte sich etwas.

Ortsclubvorsitzender Kurt Räthel schickte die Fahrzeuge auf die Strecke. Die erste WP begann gleich unweit der Bundesstraße 173, gegenüber der Einmündung nach Naila, und verlief dann auf schmalen Schotterweg durch die Garlesfluren bis zum Ziel vor Selbitz. Für die WP 2 war Start unterhalb des Gasthauses in Rothenbürg. Sie führte auf dem Gemeindeverbindungsweg bis kurz vor Stegenwaldhaus. Die Fahrer mußten ihr ganzes Können aufwenden, um auf dem harten Schotterweg, der durch den Regen teilweise auch glitschig und schmierig war, bestehen zu können. Auch einige Kurven waren zu meistern. Auf dieser Strecke kam es auch zu zwei

kleineren Unfällen. Eine der interessantesten und schwierigsten Prüfungen befand sich im Schotterwerk Hadermannsgrün. Die Fahrer rasten durch die zwischen den haushohen Splithaufen verlaufende kurvenrei-



Die erste Wertungsprüfung führte durch die Garlesfluren von Naila nach Selbitz. Unser Bild entstand beim Ortseingang von Selbitz.

che Strecke, in die auch Sprungkuppen eingebaut waren.

Nach einer Zwangspause im Nailaer Rallyezentrum rollten die Fahrzeuge zur WP 4. Sie verlief auf 750 Meter langer Teerstrecke vom Kalkofen zum Reuthberg und hatte nach enger und kurvenreicher Fahrbahn ein schnelles Endstück. Über Marlesreuth wurden die Teams dann nach Selbitz gelenkt, wo am Garlesweg der Start zur WP 5 war. Die Strecke führte über Spitzkehren und Sprungkuppen nach Naila. Inzwischen brach bereits die Dämmerung herein, da es durch die Unfälle Verzögerungen gab. Nach der WP 6, die von Rothleiten über Sinterrasen bis kurz vor Reitzenstein führte und 800 Meter lang war, hatten die „Leiden“ der Rallyefahrer ein Ende. Die Strecke stellte an die Teams höchste Anforderungen, da es bereits völlig dunkel geworden war. Das Team Tyerk Aulich/Jürgen Hofer (MSC Mühlberg/MSC Helmbrechts) „versaute“ sich hier den Gesamtsieg, da die Scheinwerfer ausfielen und sie die Strecke „ertasten“ mußten. Sie brauchten dadurch wesentlich länger als ihre Konkurrenten. Beim Autohaus Räthel war Zielankunft. Für die sechs WP standen Sonderpokale



Bei der Zielankunft in Naila gabs einen Sektempfang. Im Bild das Berliner Team Clemens Tucholksi/Regina Broszath, das auf Rang 35 landete. Rechts Silvia Schletter vom ADAC Naila.

Wetters

nen aufbieten / Ergebnisse

zur Verfügung, die von der Firma Gebrüder Fiedler, Selbitz, von Bürgermeister Herbert Schmidt, Selbitz, Malermeister Karl Wolfrum, Naila, Feinkost-Lommer, Naila, Firma Seifert & Klöber, Naila, und Firma Holz-Geupel aus Issigau gestiftet wurden.

Nach der Computerauswertung fand im Schützenhaus die Siegerehrung statt. Der besondere Gruß des Clubvorsitzenden Räthel galt Clubsportkommissär Klaus Gräbner aus Hof. Besonders dankte Räthel den Organisatoren der Fahrt. Von den Sponsoren des Clubs hob Räthel besonders die Druckerei Arthur Tübel hervor, die den „Löwenanteil“ der Kosten übernommen habe. Abschließend sprach Räthel die Hoffnung aus, daß der Motorsport erhalten bleiben möge. Zusammen mit Sportleiter Heller nahm Räthel dann die Siegerehrung vor.

Gesamtsieger wurden Erwin Unterburger/Karl-Heinz Bär vom RMC Eckersdorf, die den Pokal der Stadt Naila erhielten. Dann folgten Josef und Heidi Bayer aus Bayreuth, Jürgen Hauenstein/Manfred Eisenhut, MSC Bayreuth/RMC Eckersdorf, Horst Reichel/Reinhard Honke, MSC Bischofsgrün/ECB Bayreuth, Franz Frank/Peter Birkmann vom MC Lauf und Klaus und Bernd Koch vom AMC Marktheidenfeld. Die Klassensieger: Klasse A 1: Horst Reichel/Reinhard Honke, MSC Bischofsgrün/ECB Bayreuth; Klasse A 2: Tyerk Aulich/Jürgen Hofer, MSC Münchberg/MS Helmbrechts; Klasse A 3: Erwin Unterburger/Karl-Heinz Bär, RMC Eckersdorf; Klasse A 4: Josef und Heidi Bayer, Bayreuth. Die Mannschaftswertung gewann der RTC Bad Berneck. Außerdem gab es Pokale der genannten Spender für die Besten in den Sonderprüfungen sowie Markenpokale der Firmen Fiat, VW, Audi und Ford. Das beste Mixed-Team war Josef und Heidi Bayer und als beste Dame wurde Heidi Bayer ausgezeichnet.



Zu vorgerückter Stunde fand die Siegerehrung für die „3. Frankwald-Club-Rallye“ des ADAC-Ortsclubs Naila im Schützenhaus statt. Im Bild das Gesamtsiegerteam Karl-Heinz Bär und Erwin Unterburger vom RMC Eckersdorf und die beste Dame, Heidi Bayer, aus Bayreuth (von links). Rechts Fahrleiter Richard Heller, hinten links Clubvorsitzender Kurt Räthel.



Beim Start des ersten Fahrzeuges auf dem Betriebsgelände der Firma Seifert & Klöber mußte die Zeit abgestempelt werden



Dieses Fahrzeug kam auf der Sonderprüfung von Rothenbürg nach Stegenwaldhaus von der Strecke ab. Freiwillige Helfer mußten es auf die schmierige Fahrbahn zurückschieben.

3. ADAC-FRANKENWALD-CLUB-RALLYE
17. OKTOBER 1981



ADAC NAILA

ONS-Clubsport-Mobil-Pokal
 ADAC-Bezirksmeisterschaft
 NOO-Pokal
 ADAC-Sportabzeichen




tübel DRUCKSACHEN tübel

startnr.

Klasse

ADAC - ORTSClub - FRANKENWALD -NAILA / RICHARD HELLER - BAHNHOFSTRASSE - 8674 NAILA

rückseite beachten !!!!!!!

1. Fahrer(in)

NAME: _____ VORNAME: _____

STRASSE: _____ WOHNNORT: _____

CLUB: _____ LIZENZ-NR: _____

2. Fahrer(in)

NAME: _____ VORNAME: _____

STRASSE: _____ WOHNNORT: _____

CLUB: _____ LIZENZ-NR: _____

Fahrzeugangaben

MARKE: _____ TYP: _____ BAUJAHR: _____

FAHRGESTELL-NR: _____ CCM: _____ PS: _____

POL.-KENNZEICHEN: _____ FAHRZEUGÄNDERUNGEN: _____

Die Unterzeichner bestätigen mit Ihrer Unterschrift, die Bestimmungen der ONS-Rahmenaus-schreibung einschließlich des Haftungsverzichts, sowie noch zu erlassender Durchführungsbestimmungen im vollem Umfang anzuerkennen. Alle Angaben auf dem Nennformular entsprechen der Wahrheit.

Ort, Datum _____ 1. Fahrer _____ 2. Fahrer _____

FÜR DEN VERANSTALTER!!!!!!!	nenn-büro	techn.abnahme
NENNUNGS-EINGANG: _____	FÜHRERSCHEIN 1. <input type="checkbox"/> 2. <input type="checkbox"/>	Reifen <input type="checkbox"/>
NENNGELD-EINGANG: _____	Lizenzen 1. <input type="checkbox"/> 2. <input type="checkbox"/>	Licht <input type="checkbox"/>
35.- <input type="radio"/> 50.- <input type="radio"/>	KFZ-ANGABEN <input type="checkbox"/>	Motor <input type="checkbox"/>
25.- <input type="radio"/> 40.- <input type="radio"/>	VERSICHERUNG <input type="checkbox"/>	Helme <input type="checkbox"/>
	SONSTIGES _____	Gurte <input type="checkbox"/>
	stempel _____	Sonstiges _____

abnahme-stempel

1. FAHRER: _____

E R F O L G E

ONS-Veranstaltungen(Placierungen): _____

Placierungen bei ONS-Rallyemeisterschaften im Jahr 1980: _____

Aktueller Stand in Rallyemeisterschaften 1981: _____

Placierung im ONS-Mobil-Clubsport-Pokal 81: _____

Placierung in der Bayerischen-Clubsport-Meisterschaft 81: _____

Placierung in ADAC-Bezirksmeisterschaften 1980: _____

Placierung in ADAC-Bezirksmeisterschaften 1981: _____

Placierung in Regionalpokalen 1981: _____

Placierung im NDO-Pokal 1980: _____

Placierung im NDO-Pokal 1981: _____

Sonstige Erfolge bei Motorsportveranstaltungen: _____

=====

2. FAHRER _____

Erfolge: _____

Placierung in Meisterschaften 1980: _____

Placierung in Meisterschaften 1981: _____

=====

Um die Pokale
der Stadt Naila

Schirmherr:
Bürgermeister
Robert Strobel

3. ADAC-FRANKENWALD-CLUB-RALLYE

17. OKTOBER 1981

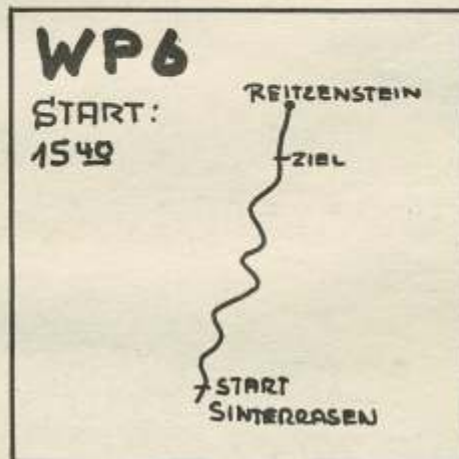
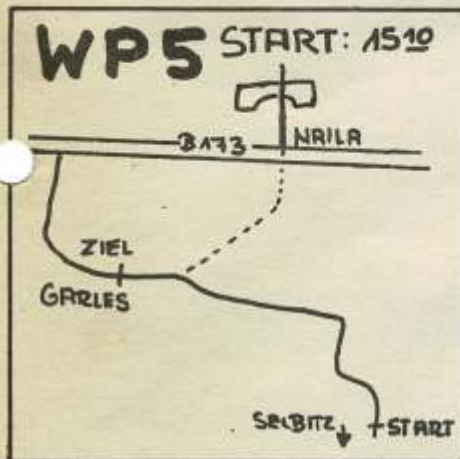


ONS-Clubsport-Mobil-Pokal
ADAC-Bezirksmeisterschaft
NOO-Pokal
ADAC-Sportabzeichen



DRUCKEREI **tübel** DRUCKSACHEN **tübel** DRUCKEREI

ZUSCHAUER-INFO



START: ab 13.01 Uhr
Fa. Seifert & Klöber

Zwangspause ab 14.00 Uhr
Seifert & Klöber

ZIEL: ab 16.00 Uhr
Autohaus Räthel, Naila

Siegerehrung im
Schützenhaus, Naila

ACHTUNG ZUSCHAUER - BITTE BEACHTEN !!!!!!!

Den Anweisungen der Polizei und Streckenposten unbedingt Folge leisten.

Das Betreten der Wertungsprüfungen und der Sperrzonen ist verboten.

Bei evtl. Unfällen keinesfalls die Strecke betreten.

Für Ihre Einsicht und die Einhaltung dieser Punkte danken wir Ihnen recht herzlich.



wenn's um Geld geht
Sparkasse



Sparkasse

wenn's um Geld geht
Sparkasse



GESETZTE FAHRER:

1. Friedrich Werner Popp Jürgen	MSC Helmbrechts MSC Münchberg	Ford Escort
2. Donaubauer Heinz Kießling Harald	AMC Naila AMC Naila	VW Golf
3. Weinhardt Werner Früh Peter	AC Donauwörth AC Donauwörth	Opel Ascora
4. Hauenstein Jürgen xxx	MSC Bayreuth	xxx
5. Bayer Josef Bayer Heidi	ESSO-Grummich Bayr. ESSO-Grummich Bayr.	BMW 2002
6. Unterburger Erwin Bär Karl-Heinz	RMC Eckersdorf RMC Eckersdorf	Opel Ascona
7. Aulich Tyerk Hofer Jürgen	MSC Münchberg MSC Helmbrechts	Honda Clivic
8. Rathfelder Lothar Molle Bernd	MSC Wiesau xxx	Audi 80
9. Tucholski Clemens Broszath Regina	ASC Berlin MSG Berlin	Opel Kadett
10. Kabok Albert xxx	ADAC Naila	Audi 100 GLS

Klasse I Fahrzeuge bis 1150 ccm

11. Daum Bernd Stengel Ottmar	MSC Nordhalben MSC Nordhalben	Fiat 128 AC
12. Weniger Dietmar Schaller Thomas	MSC Münchberg MSC Münchberg	Fiat 127 A
13. Ermer Karl Zeuschel Gerhard	RMC Eckersdorf RMC Eckersdorf	Audi 50
14. Frank Franz Birkmann Peter	MC Lauf MC Lauf	Audi 50
15. Wachter Rainer Meilicke Frank	MSC Nordhalben MSC Nordhalben	Fiat 128 C

16. Ströhlein Peter Hornfeck Rudolf	MSC Nordhalben MSC Nordhalben
17. Becker Jürgen xxx	MSC Bayreuth
18. Wedlich Peter Gasser	MSC Wiesau AC Waldershof
19. Koch Klaus xxx	Marktheidenfeld

Klasse II Fahrzeuge bis 1300 ccm

23. Hillebrand Kettel	AC Bayreuth AC Bayreuth
24. Ebertsch Freddy Kirchner Thomas	MSC Nordhalben MSC Nordhalben
25. Schmidt Peter Basenau Jörg	AC Stein AC Stein
26. Drobek Dieter xxx	MC Lauf
27. Seidel Horst Bayer Detlef	MSC Wiesau MSC Wiesau
28. Wolfschmidt Klaus Urban Oliver	MSC Rednitzgr. xxx
29. Katzer Alfred Wenrich Matthias	xxx xxx

Klasse III Fahrzeuge bis 1600 ccm

33. Meinhardt Wolfg. Popp Hans-Jürgen	RMC Eckersdorf RMC Eckersdorf
34. Fischer Rainer Fisch Karl-Heinz	MSC Nordhalben MSC Nordhalben
35. Heiss Hans-Georg Krouß Willi	MSC Dreiburgenl. MSC Dreiburgenl.



SPORTHAUS

SCHNABEL

NAILA



SCHUHHAUS

SCHNABEL

NAILA



Frisch aus Meisterhand

WIR LIEFERN FREI HAUS

Platten und Salate
verschiedener Art



- Anrichten von kalten Büffets -

Lothar Steger, Naila

Martin-Luther-Straße - Telefon 1202

36.	Schirwitz Michael Schirwitz Ernst	MSC Wiesau MSC Wiesau	Audi 80
37.	Kudell Harald Gasser Alexander	AC Waldershof AC Waldershof	xxx
38.	Wittmann Wolfgang Bindl Robert	MSC Fr.Schweiz MSC Fr.Schweiz	BMW
39.	Maier Wolfgang Schmidt Helmuth	Soli Schw./S. Soli Schw./S.	Audi 80
40.	Fischer Johann Wolfrum Renate	MSC Marktredw. MSC Marktredw.	Golf

Klasse IV Fahrzeuge über 1600 ccm

44.	Porst Günther Rossner Felix	MC Hof AC Hof	Opel Kadett
45.	Gertlowski Waldi Kosziol Harald	RMC Eckersdorf RMC Eckersdorf	BMW 2002
46.	Brüning Uli Zimmermann Elke	AMSC Bindlach AMSC Bindlach	Talbot
47.	Schneider Markus Schneider Gabi	xxx	Opel Kadett
48.	Schrenk Ulrich Schmidt Wolfgang	MSC Hofeck MSC Hofeck	Opel Manta
49.	Franz Uwe Schuöb Sybille	MSC Nordhalben MSC Nordhalben	Opel Manta
50.	Meyerhöfer Uwe Giesecke Gudrun	AMC Marktheid. AMC Marktheid.	Ford Escort
51.	Göldel Oskar Korzendorfer Dieter	MSC Presseck Presseck	Opel Kadett
52.	Schlegel Horet Pichl Klaus	MSC Höchstädt MSC Höchstädt	Opel Ascona
53.	Friedel Klaus Mrazek Zdeni	xxx AMSC Bindlach	BMW 2002
54.	Prechtl Werner Langenbacher	AMSC Bindlach MSC Sophienthal	Opel Kadett
55.	Matz Reinhard Klyeisen Herbert	S.T. Wellertal S.T. Wellertal	BMW 2002

**Alt Pilsener
Gindefel**
ein WOHN Bier

**WOHN
Bier**



**Das Glück
braucht ein
Zuhause-
bauen
wir's
auf.**

... über Tarif III
den
Bauspar-
Kurzläufer



Darum sollten Sie jetzt
mit mir sprechen:

Dietmar Wilke
Amselweg 21
8674 Naila
Tel. 09282/8406

Ich besuche Sie auch
gerne zu Hause.

wüstenrot

**MARTIN
FRANK**



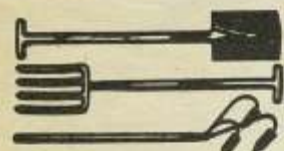
DACH
WAND

ABDICHTUNG

8674 NAILA

8671 ISSIGAU

ALLES FÜR HAUS UND GARTEN



finden bei uns Bauherren
und Heimwerker.
In unserem Ausstellungs-
raum zeigen wir zur Zeit
die neue Kollektion
Öfen und Herde



EISEN-SCHALLER
INH. KARL SCHALLER
NAILA/OFR. Ruf Nr. (09282) 207



INTERFUNK

8674 NAILA
Hauptstraße 3
Telefon (09282) 313

RADIO TV-VIDEO
HIFI **SPINDLER**

Filiale: 8671 Geroldgrün
Keyßerstraße 7
Telefon (09288) 488



**Ihr preiswerter Spezialist für
TV-, Video-, HiFi- u. Hausgerätektechnik**

Die TV-Geräte für die Video-Aufzeichnung
wurden von uns zur
Verfügung gestellt!

Wir reparieren vom Sportwagen über Geländewagen bis zum Klein-LKW alle gängigen Fahrzeuge. TÜV-Abnahme in eigenen Räumen.

Freie Werkstatt Naila
Telefon 09282 / 8451

R. + B.
RALLYE EQUIPMENT
KFZ-Teile - Großhandel
INH. R. BAUER
KÖNIGSTR. 20 · HOF
☎ 09281/2919

Balkone
in Holz und Werzalit
Alu-Geländersystem
Erhofer Straße 78, 8670 Hof

HOLZFRÖHLICH

Heftrandfilz Weichdämmplatten
Isolieren heißt Energie sparen
Erhofer Straße 78, 8670 Hof

HOLZFRÖHLICH

**Rundholz-Palisaden
Altschwellen
Pflanzkübel
Kompost-Silo**
Erhofer Straße 78, 8670 Hof

HOLZFRÖHLICH

**Kompostanlagen
Schaukeln · Holzfliesen
Gartenhäuser
Sandkästen · Sitzbänke**
Erhofer Straße 78, 8670 Hof

HOLZFRÖHLICH

Wir drucken

**Aufkleber
Embleme
Schilder
Plakate**

in jeder Form
und Größe
ein- oder
mehrfarbig

Wir drucken

**Festschriften
Ausschreibungen
Formulare
Visitenkarten**

**Siebdruck
Offsetdruck**

tübel DRUCKEREI

Fordern Sie ein
unverbindliches Angebot an!

8674 Naila, Telefon 09282/212,
Weststraße 18a, Postfach 1107